



RUHR-IHKS UND HANDWERK AN DER RUHR DRÄNGEN AUF EINE SCHNELLE UMSETZUNG DES REGIONALPLANS RUHR

■ Ruhrparlament gab grünes Licht für das seit Jahren diskutierte Planwerk Bochum. Jetzt ist Tempo gefragt: Die IHKS und das Handwerk in der Region Ruhr drängen auf eine schnelle Umsetzung des Regionalplans Ruhr in den Kommunen. Am heutigen Freitag hat das Ruhrparlament in Essen grünes Licht für das seit Jahren diskutierte Planwerk gegeben. „Die Wirtschaft im Ruhrgebiet begrüßt die Verabschiedung des Regionalplans. Damit existiert endlich eine Rechtsgrundlage für Planvorhaben und Investitionsentscheidungen“... **SEITE 09**



Erweiterung der Sportanlage am Volkspark
SEITE 10



Veranstaltungsreihe „Spitzenmedizin am Niederrhein“ der Stiftung Bethanien Moers startet wieder
SEITE 06

DIE NEUEN KALISTO-ALPAKAS HABEN EINEN NAMEN BEKOMMEN

SEITE 19



LokaleBlicke

Eurotec-Ring 15, D-47445 Moers

▶ info@lokaleblicke.com

▶ www.lokaleblicke.com

November 2023



AB SOFORT IM HANDEL:

JAHRBUCH 2024 DES KREISES WESEL

■ Am Montag, 27. November 2023, stellten Landrat Ingo Brohl und Vorstandsmitglied Michael Maas gemeinsam mit der Leiterin des Kreisarchivs Brigitte Weiler und der Leiterin des Mercator Verlags Jutta Nagels die 45. Ausgabe des Kreis Weseler Jahrbuchs im Kreishaus vor. **SEITE 08**

chivs Brigitte Weiler und der Leiterin des Mercator Verlags Jutta Nagels die 45. Ausgabe des Kreis Weseler Jahrbuchs im Kreishaus vor. **SEITE 08**



KULTURELLE BILDUNG FÜR VORSCHULKINDER

■ Für die Stadt Kamp-Lintfort ist die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen enorm wichtig. Deshalb startete sie schon im Jahre 2011 in Zusammenarbeit mit der Volksbank Niederrhein eG als Zuwendungsgeberin und dem Landestheater

Burghofbühne als ausführendes Theater das Projekt „Jedem Kind einen Theaterbesuch“. Es wird jährlich angeboten und ermöglicht jedem Kind der Kamp-Lintforter Kindertagesstätten einen kostenlosen Theaterbesuch. **SEITE 03**

MUTTER KINDER UND ENKELKINDER IM BETHANIEN GEBOREN

Drei Generationen der Familie Kocoglu kommen im Krankenhaus Bethanien zur Welt



DIESE HABEN MITTLERWEILE EIGENE KINDER

■ Familie Kocoglu ist auf besondere Art und Weise mit dem Krankenhaus Bethanien Moers verbunden. Schon Mutter Güler wurde hier geboren und entschied sich auch bei den Geburten ihrer sechs Kinder Enes, Büsra, Kübra, İlayda, Nisa und

Liyya für das Moerser Krankenhaus. Diese haben mittlerweile eigene Kinder, die ebenso hier auf die Welt kamen – eines erst vor wenigen Wochen mithilfe von Dr. Peter Tönnies, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie, Geburtshilfe & Senologie und seinem Team.

SIE ARBEITETE DORT ALS KINDERKRANKENSCHWESTER

■ „Bereits nach der Geburt meines ersten Kindes als ich auf der Wöchnerinnenstation lag, wuchs in mir der Wunsch, Kinderkrankenschwester zu werden und irgendwann selbst einmal auf der Wöchnerinnenstation des Bethanien

zu arbeiten“, erzählt Güler Kocoglu. Ein paar Jahre später ging dieser Wunsch in Erfüllung und sie arbeitete dort als Kinderkrankenschwester, bis sie sich in der Pflege selbstständig machte. **SEITE 04**



VERMARKTUNG STARTET AM 1. DEZEMBER 2023

■ Moers Meerbeck-West mit rd. 5.780 Haushalten und Betrieben ist an der Reihe -

Informationsveranstaltung am 13. Dezember 2023 - Bis 31. März 2024 kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss sichern - E.ON High-speed-Produkte auf www.eon-highspeed.com/moers buchen Moers, 20. November 2023. **SEITE 07**

ENGAGIERTE DISKUSSIONEN ÜBER INTERKULTURELLES ZUSAMMENLEBEN IN DER STADT

■ Moers. (pst) Engagiert und emotional haben die Gäste beim Bürgermeister-Gespräch am Mittwochabend, 8. November, im Rittersaal des Moerser Schlosses diskutiert. Stadtoberhaupt Christoph Fleischhauer hatte Bürgerinnen und Bürger aus Moers jeglichen Glaubens dazu eingeladen. Das Thema des Abends lautete ‚Christen, Muslime, Juden: Wege zur Vermeidung von Konflikten in Deutschland‘. **SEITE 11**



RUCKZUICK – DER LIEFERSERVICE FÜR KOMFORT UND NACHHALTIGKEIT BEIM WÖCHENTLICHEN EINKAUF

■ Immer mehr Menschen suchen nach bequemen und umweltfreundlichen Möglichkeiten, ihren Lebensmittelkauf zu erledigen. **SEITE 5**



AUTOINSEL NRW EXKLUSIVER LUXUS AUF RÄDERN

IHR LUXUSWUNSCH
IST BEI UNS
IN BESTEN HÄNDEN



In der Welt des automobilen Luxus ist die Autoinsel NRW Ihr ultimativer Hafen. Eine exklusive Auswahl an gebrauchten und neuen Fahrzeugen erwartet Sie hier, wo Luxus auf Qualität trifft und eine neue Dimension des Fahrens zum Leben erweckt wird.

Die Autoinsel NRW verspricht mehr als nur exorbitante Preise – sie garantiert eine Einstellung zum Luxus. Egal, ob Sie sich nach einem hochwertigen Neuwagen oder einem erstklassigen Gebrauchtfahrzeug sehnen, hier erhalten Sie erstklassige Qualität zu fairen Preisen.

Wie? Als Direktvertriebler verzichtet die Autoinsel NRW auf teure Stellflächen und Lagerkosten und gibt diese Ersparnisse direkt an ihre Kunden weiter. So bleiben sie schlank, anpassungsfähig und vor allem bezahlbar.

Die breitgefächerte Auswahl umfasst gut ausgestattete Neuwagen aller Marken sowie sorgfältig geprüfte Jahres- und Gebrauchtwagen zu fairen Preisen. Doch hier hört es nicht auf: Die Autoinsel NRW bietet auch die Möglichkeit, exklusive Fahrzeuge auf Bestellung zu individualisieren und zu erhalten – eine wahre Stärke auf dem Markt.



DIE EXKLUSIVITÄT DIESER EINRICHTUNG LIEGT IN:

- Gut ausgestatteten Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen
- Einer Auswahl an Luxus- und Sportwagen, auch auf Bestellung und Individualisierung
- Top-ausgestatteten Fahrzeu-

gen zu fairen Preisen
Ihr Ansprechpartner: Harun Yalcin und Halil Yalcin sind die Experten für hochklassige Fahrzeuge. Sie stehen Ihnen als Partner, Berater und Vermittler zur Verfügung, um Ihre automobilen Träume zu verwirklichen.

Firmenphilosophie: Das Konzept wurde von Nevzad Yalcin mit dem Motto „Auto-kauf ist Vertrauenssache“ ins Leben gerufen. Er verstarb im vergangenen September 2023 im Alter von 44 Jahren, und seine Familie setzt sein Konzept fort. Die Philosophie der Autoinsel NRW basiert auf drei Säulen: übersichtliche Arbeitsweise, effiziente Raumnutzung und enge Zusammenarbeit mit Herstellern und Spezialfirmen. Ihr Ziel ist es, Luxusautos erschwinglich zu machen, ohne Kompromisse bei der Qualität einzugehen.

Freie Suchanfrage: Die Autoinsel NRW fungiert als Ihr Partner, um das perfekte Auto zu finden. Egal, ob im exklusiven Netzwerk oder durch eine individuelle Suche nach Ihrem Traumfahrzeug.

KFZ-Zulassungsservice: Der stressige Prozess der KFZ-Zulassung gehört der Vergangenheit an. Die Autoinsel NRW übernimmt die KFZ-Zulassung Ihres Wunschfahrzeugs an bundesweiten Zulassungsstellen für Sie.

Die Dienste rund um das Thema Zulassung, Anmeldungen, Ummeldungen, Abmeldungen, Wunschkennzeichenbeschaffung, Behördengänge und vieles mehr werden zu einem reibungslosen, zeitsparenden Service gebündelt.



WWW.AUTOINSEL-NRW.DE

KONTAKT:
Autoinsel NRW - Ihr Händler für exklusive Fahrzeuge in Duisburg
Borsigstrasse 19
47169 Duisburg

Tel:
+49 (0) 203 94050359

Mobil:
+49 (0) 152 08953104

WhatsApp:
+49 152 08953104

Web:
www.autoinsel-nrw.de

E-Mail:
info@autoinsel-nrw.de
Erleben Sie Luxus und Qualität in einer neuen Dimension - erleben Sie die Autoinsel NRW.



KULTURELLE BILDUNG FÜR VORSCHULKINDER

Für die Stadt Kamp-Lintfort ist die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen enorm wichtig. Deshalb startete sie schon im Jahre 2011 in Zusammenarbeit mit der Volksbank Niederrhein eG als Zuwendungsgeberin und dem Landestheater Burghofbühne als ausführendes Theater das Projekt „Jedem Kind einen Theaterbesuch“. Es wird jährlich angeboten und ermöglicht jedem Kind der Kamp-Lintforter Kindertagesstätten einen kostenlosen Theaterbesuch. „Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am kulturellen Stadt- leben zu stärken, ist seit Jahren ein Anliegen der Stadt. Das Projekt „Jedem Kind einen Theaterbesuch“ wurde von Anfang an gut angenommen und ist fester Bestandteil

Das Projekt „Jedem Kind einen Theaterbesuch“ mit der Burghofbühne Dinslaken wird fortgesetzt.

im Kulturkalender geworden“, so Kulturdezernent Dr. Christoph Müllmann. Unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit beschlossen alle Beteiligten, das Projekt nun zum dreizehnten Mal anzubieten. „Die Begeisterung für das Projekt ist sowohl bei den Projektbeteiligten als auch den Kindern ungebrochen“, freut sich Guido Lohmann, Vorstandsmitglied der Volksbank Niederrhein e.G.

An insgesamt 16 Spielterminen werden rund 600 Kinder die Stadthalle besuchen und in diesem Jahr das Stück „Oh, wie schön ist Panama“ von Janosch sehen.

HANDLUNG:

„Oh Bär. Ist das Leben nicht unheimlich schön, sag!“ Da kann der kleine Bär dem kleinen Tiger nur zustimmen. In ihrem gemütlichen Haus haben die besten Freunde wirklich alles, was das Herz begehrt. Nur leider keinen Fisch. Und auch keine Pilze. Und auch sonst nichts Essbares. Dafür haben sie aber einen riesigen Hunger-Kohldampf und so müssen die Beiden wohl oder übel etwas zu essen suchen. Stattdessen finden sie eine alte Holzkiste, die, und das ist ganz wunderbar, von oben bis unten nach Bananen riecht und auf der in großen Buchstaben „PANAMA“ geschrieben steht. Panama muss also

eindeutig und zweifelsfrei das Land ihrer gemeinsamen Träume sein und so beschließen sie sich auf die Reise dorthin zu machen. Dass sie nicht wissen, wie weit Panama eigentlich entfernt ist, hält sie nicht weiter auf. Auch nicht, dass sie die Weg nicht kennen, denn schließlich begegnen sie unterwegs ausreichend Cowboy-Mäusen, griesgrämigen Fröschen und eitlen Krähen, die sie danach fragen können. Und wird die Reise doch zu lang, können sie sich ja immer noch gegenseitig ein Stückel tragen. Beide wissen: So lange sie sich gegenseitig haben, brauchen sie sich ohnehin vor nichts zu fürchten. Und da haben sie verdammt ziemlich recht.

Inszenierung und Bühne:

Franziska von Knoblauch
Ensemble: Patricia Foik und Tom Gemgroß

Neue ALDI SÜD Bio Eigenmarke „Nur Nur Natur“ gewinnt beim Eigenmarkenliebhaber

Mülheim a. d. Ruhr (06.11.2023) Einmal Gold, einmal Bronze - bei der Wahl zum Eigenmarkenliebhaber 2023 der Zeitschrift Lebensmittelpraxis konnten die zwei Nur Nur Natur Produkte Bio-Fruchtjoghurt im Glas und Bio-Vollkornbrot der neuen ALDI SÜD Bio Eigenmarke die Fachjury überzeugen.

Seit Juni ist die neue ALDI SÜD Eigenmarke Nur Nur Natur auf dem Markt. Nicht einmal ein halbes Jahr nach dem Launch wurden nun gleich zwei Produkte von einer Fachjury ausgezeichnet:

- Erster Platz in der Kategorie „Molkerei-Produkte“: Nur Nur Natur Bio Fruchtjoghurt im Glas (450g für 1,59 Euro) in den Sorten Mango oder Pfirsich-Maracuja. Der Joghurt enthält 100 Prozent natürliche Inhaltsstoffe sowie nicht homogenisierte Milch für eine schonende Verarbeitung.



- Dritter Platz in der Kategorie „Frühstück/ Aufstriche/ Backwaren“: Nur Nur Natur Bio-Vollkornbrot mit Kürbis- und Sonnenblumenkernen (500g für 2,19 Euro). Das Bio-Vollkornbrot enthält 100 Prozent natürliche Inhaltsstoffe, einen

3-Stufen-Natursauerteig und hat eine mehr als 30 Stunden lange Teigführung.

NUR NUR NATUR ÜBERZEUGT IN ALLEN KRITERIEN

Die Jury der Lebensmittelpraxis bewertete die Produkte vor allem nach den Kriterien

Innovation, Einzigartigkeit, Produktnutzen/ Mehrwert, Anwendung/ Zubereitung/ Handling, Optik & Design, Verpackung und Nachhaltigkeit. Hinzu kam eine Verkostung. „Wir freuen uns sehr über den Erfolg unserer

Produkte. Die Auszeichnung zeigt, dass wir mit der neuen Bio Eigenmarke auf dem richtigen Weg sind und das Prinzip der möglichst natürlichen Rezepturen und hochwertigen Zutaten nicht nur uns überzeugt,“ erklärt Dr. Julia Adou, Director National Sustainability bei ALDI SÜD.



Frostig aber kein Schnee in Sicht

Winterdienst probte Mittwoch den Ernstfall

Frühaufsteher haben es gestern erstmals gemerkt. Der Winter grüßt auch am Niederrhein mit Temperaturen um den Gefrierpunkt. Der Winterdienst der ENNI Stadt & Service Niederrhein Enni) ist seit Mittwoch in Rufbereitschaft und hat auf ihrem Betriebshof schon mal den Ernstfall mit seinen Räumfahrzeugen geprobt. Das Team des zuständigen Abteilungsleiters Ulrich Kempken hat rund 400 Kilometer des Moerser Straßennetzes nun stets im Auge und wird nach den Prognosen deutscher Wetterdienste noch in dieser Woche erstmals auch mit Streufahrzeugen ausrücken. „Da es frostig werden könnte, sollten aber Autofahrer jetzt in der Übergangsphase vor allem morgens und abends immer vorsichtig unterwegs sein“, weiß Kempken, dass Straßen in Sekunden überfrieren und gepaart mit dem derzeit rieselnden Laub plötzlich zu gefährlichen Rutschbahnen werden können.

In diesem Jahr war der Winterdienst der Enni bislang nicht gefordert. Für den Fall der Fälle hat Kempken aber über den Sommer vorgesorgt. Das Salzlager am Jostenhof ist mit rund 900 Tonnen wieder gut gefüllt, neun Einsatzfahrzeuge stehen bereit, von denen drei speziell auch für den Einsatz auf Radwegen geeignet sind. Zur Routine gehört auch, dass ein Mitarbeiter ab sofort bei angekündigten Temperaturen unter drei Grad Celsius jeden Morgen gegen drei Uhr bekannte Problemstellen, wie Brücken und Unterführungen, abfährt und auf Glätte kontrolliert. Stellt er eine Rutschgefahr fest, alarmiert er sofort den Bereitschaftsdienst, der dann je nach Einsatz mit bis zu 60 Kollegen zeitgleich ausrückt. Wie es auch kommt, damit der Verkehr weiter rollen kann, befreit der Winterdienst in jedem Fall immer zunächst die rund 160 Kilometer langen Hauptverkehrsstraßen sowie Schulbuslinien und 51 Kilometer priorisierte Radwege von Schnee und Eis. „Wenn es sehr stark schneien sollte, geschieht dies zweimal täglich“, kümmert sich Enni dann parallel auch um Gehwege zu städtischen Einrichtungen, etwa rund um Friedhöfe, Parkanlagen sowie an Kindergärten und Schulen. „Sind dann noch Kapazitäten frei und lassen es Einsatzzeiten noch zu, räumen wir Nebenstraßen der sogenannten Priorität 2“, sei dies ein festgeschriebener Ablauf.

Dort, wo Straßen nicht der Streupflicht unterliegen, müssen Bürger auch in Moers im Winter mit anpacken, ihrer Kehrpflicht nachkommen und Gehwege vor ihren Grundstücken und Häusern von Eis und Schnee befreien. „Wie und wo dies geschehen muss, ist in der sogenannten Straßenreinigungssatzung festgelegt, die wir im Internet veröffentlicht haben.“ Fragen zum Winterdienst beantwortet die Enni zudem unter der kostenlosen Servicenummer 0800 222 1040.

Newsletter der Stadtverwaltung abonnieren

Neuer Online-Service - Pressemeldungen und Veranstaltungen als E-Mail-Abo erhalten

Neukirchen-Vluyn Die Stadt Neukirchen-Vluyn bietet einen neuen Online-Service an: Ab sofort können Interessierte Pressemeldungen und Veranstaltungen als E-Mail-Abonnement erhalten. Die Registrierung erfolgt in zwei einfachen Schritten auf der Website www.neukirchen-vluyn.de/newsletter-abonnieren.

Der Versand von Pressemeldungen erfolgt täglich, die Veranstaltungsübersicht wird wöchentlich versendet. Im Veranstaltungskalender der Stadtverwaltung sind sowohl städtische Angebote gelistet als auch Angebote anderer Anbieter. Gleichwohl erhebt der Kalender keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Die drei Generationen der Familie Kocoglu gemeinsam mit Dr. Peter Tönnies, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie, Geburtshilfe & Senologie.

Drei Generationen der Familie Kocoglu kommen im Krankenhaus Bethanien zur Welt

MUTTER KINDER UND ENKELKINDER IM BETHANINIEN GEBOREN

Familie Kocoglu ist auf besondere Art und Weise mit dem Krankenhaus Bethanien Moers verbunden. Schon Mutter Güler wurde hier geboren und entschied sich auch bei den Geburten ihrer sechs Kinder Enes, Büsra, Kübra, İlayda, Nisa und Liyya für das Moerser Krankenhaus. Diese haben mittlerweile eigene Kinder, die ebenso hier auf die Welt kamen – eines erst vor wenigen Wochen mithilfe von Dr. Peter Tönnies, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie, Geburtshilfe & Senologie und seinem Team.

„Bereits nach der Geburt meines ersten Kindes als ich auf der Wöchnerinnenstation lag, wuchs in mir der Wunsch, Kinderkrankenschwester zu werden und irgendwann selbst einmal auf der Wöchnerinnenstation des

Bethanien zu arbeiten“, erzählt Güler Kocoglu. Ein paar Jahre später ging dieser Wunsch in Erfüllung und sie arbeitete dort als Kinderkrankenschwester, bis sie sich in der Pflege selbstständig machte.

Über die gesamte Zeit blieb sie dabei dem Bethanien verbunden. Nicht nur durch die Geburten ihrer eigenen Kinder, sondern auch ihrer vier Enkelkinder Sara Nur, Hayal Nur, Naim Mehmed und Inaya Nur. Die drei jüngsten Enkel:innen kamen sogar in den letzten drei Monaten hier zur Welt. „Dass ich selbst im Bethanien geboren bin, war ausschlaggebend für meine Entscheidung, was die Geburten meines Sohnes und meiner Töchter betraf. Es gab immer wieder Parallelen. Meine eigene Mutter, also die Oma

meiner Kinder und die Uroma meiner Enkelkinder arbeitete hier schon als Raumpflegerin bzw. in der Küche.“

Weiter fügt sie hinzu: „Gefühlsmäßig sind meine Familie und ich einfach stark mit dem Haus verwurzelt, dabei bin ich eigentlich niemand, der sich stark an einen Ort bindet.“

„Die starke emotionale Verbindung der Familie mit dem Krankenhaus freut mich sehr. Das Vertrauen, das die Familie zeigt, ist bemerkenswert“, betont Dr. Tönnies. „Ihr erstes Kind, erzählte mir Frau Kocoglu, hat sie noch in unserem alten Kreißsaal bekommen und ihre weiteren Kinder dann im neuen Komplex. Damit hat sie ein Stück Bethanische Geschichte und die Weiterentwicklung unseres Krankenhauses hautnah miterlebt.“

Kein Stress beim Schenken:

Handwerksbäckerei Büsch hat eigene Geschenkkarte entwickelt – und die ist wiederaufladbar

Kamp-Lintfort. „Ein kleines Dankeschön“, steht auf dem einen Umschlag, „Alles Gute“, „Nur für Dich“ auf den anderen. Eine Variante, auf der nur „Gutschein“ steht, gibt es aber auch. In allen verbergen sich Geschenkkarten der Handwerksbäckerei Büsch.

Ihr Gutschein-Betrag ist frei wählbar und kann vom Beschenkten auch in unterschiedlichen Teilbeträgen eingelöst werden. Die neue Karte ist ab November in allen Büsch-Fachgeschäften erhältlich.

Ein weiterer Vorteil der Büsch-Geschenkkarte: Sie ist wiederaufladbar. Und erspart damit das lästige Suchen nach passendem Kleingeld. Im Grunde arbeitet sie wie eine EC- oder Kreditkarte, aber auf Guthaben-Basis.

Für alle diejenigen, die auf der Suche nach einem passenden Präsent sind und wissen, dass der Beschenkte ein Fan der Brote, Brötchen, des Gebäcks und der Kuchen-Spezialitäten der Handwerksbäckerei sind, ist die Geschenkkarte ideal. Denn nun kann sich der neue Gutschein-Besitzer in Ruhe die Leckereien aussuchen, auf die er bei seinem Einkauf Lust hat. Und dies – je nach Höhe der Geschenkkarte – auch mehrfach.



Ein vielseitiges Geschenk ist die wiederaufladbare Geschenkkarte der Handwerksbäckerei Büsch. Foto: Büsch

Kreisverwaltung schließt zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Dienststellen der Kreisverwaltung Wesel sind in der Zeit vom 23. Dezember 2023 bis einschließlich 1. Januar 2024 ganztägig geschlossen.



MEDIATOR
www.mediator-film.de



Derewa
Brand- und Wasserschadensanierung
www.derewa-gmbh.de



Volksbank Niederrhein
www.volksbank-niederrhein.de

RUCKZUUCK – DER LIEFERSERVICE FÜR KOMFORT UND NACHHALTIGKEIT BEIM WÖCHENTLICHEN EINKAUF



Moers. Immer mehr Menschen suchen nach bequemen und umweltfreundlichen Möglichkeiten, ihren Lebensmitteleinkauf zu erledigen. In diesem Zusammenhang stellt Ruckzuuck einen Lieferservice vor, der genau diese Bedürfnisse erfüllt. Ruckzuuck ermöglicht es seinen Kunden, Lebensmittel und Haushaltsprodukte bequem und nachhaltig zu bestellen und direkt vor die Haustür liefern zu lassen.

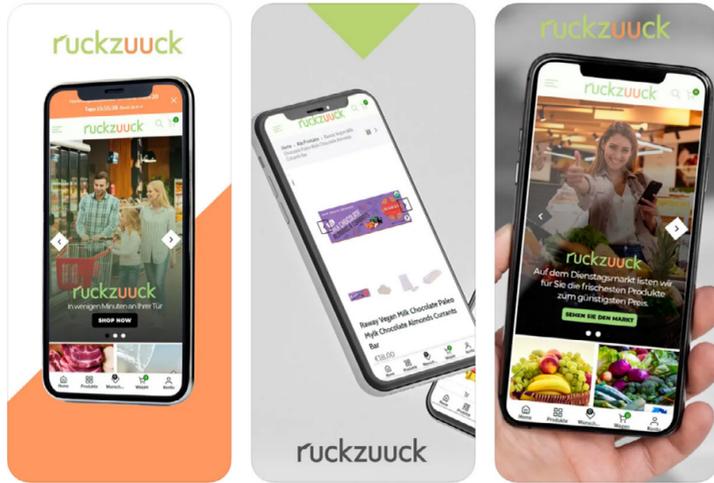
Der Fokus von Ruckzuuck liegt auf einer ausgefeilten digitalen Planung und einer systematischen Auslieferung der Produkte, um unnötige Strecken zu vermeiden. Dieser Ansatz führt nicht nur zu einer zeitnahen Lieferung, sondern trägt auch zur Schonung der Umwelt bei, indem weniger Autoabgase freigesetzt werden.

Um den Einkauf bei Ruckzuuck zu tätigen, können Kunden entweder die Ruckzuuck App oder die Website nutzen. Der Einkauf wird von geschulten Fahrern abgepackt und noch am selben Tag an die Haustür geliefert. Ruckzuuck setzt sich das Ziel, so viele Kunden wie möglich zu beliefern und dabei so wenig Umweltbelastung wie nötig zu verursachen.

Aktuell ist der Ruckzuuck Lieferservice in den Regionen Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen, Rheinberg, Duisburg-Rheinhausen, Duisburg-Homberg, Duisburg-Baerl und Duisburg-Rumeln verfügbar. In den kommenden Monaten plant Ruckzuuck, weitere Regionen hinzuzufügen, um auch Kunden in anderen Teilen Nordrhein-Westfalens gerecht zu werden. Darüber hinaus erweitert Ruckzuuck den Produktkatalog aufgrund der Wünsche und Vorschläge der Kunden, um vollständige Einkäufe ohne Kompromisse zu ermöglichen.

„Unser Glück ist Ihre Zufriedenheit!“ – Mit diesem Leitsatz möchte Ruckzuuck alle Kunden glücklich machen und gleichzeitig die Umwelt schonen. Das System zielt darauf ab, häufige Autofahrten zu reduzieren und so den Aufwand und Verbrauch zu minimieren.

„Ihr Einkauf kommt zu Ihnen, statt Sie zu Ihrem Einkauf!“ – Die



umweltbewusste Planung von Ruckzuuck zeigt sich auch in anderen Aspekten des Services. Zusätzlich zur Lieferung des Einkaufs bietet Ruckzuuck an, Pfandflaschen und Batterien direkt bei der Lieferung entgegenzunehmen.

Anstelle von Plastikflaschen und Verpackungen setzt Ruckzuuck auf natürliche Materialien wie Papier.

Das junge und dynamische Team von Ruckzuuck legt großen Wert darauf, Ihnen ein gutes Gefühl beim Einkauf Ihrer Lebensmittel zu vermitteln und dabei so wenig Müll wie möglich zu erzeugen.

Warum „Ruckzuuck“ mit gleich zwei „U“? Ein „U“ steht für den User, also den Kunden, und das andere für die Umwelt. Diese beiden Faktoren

sind für das Unternehmen von höchster Bedeutung.

Ruckzuuck möchte sicherstellen, dass eine breite Palette von Alltagsprodukten auch in Krisenzeiten preiswert und einfach für so viele Menschen wie möglich verfügbar ist, ohne dass die Umwelt darunter leidet. Ruckzuuck ist dafür da, um Ihren Alltag zu erleichtern!

Ruckzuuck – der Lieferservice, der Ruckzuuck liefert!

Weitere Infos unter: <https://ruckzuuck.de>



Power-Gemüse

Say no to Laktose

Ausgewogene Ernährung

Jetzt nur 1 €,-

NEU IM SORTIMENT Popcorn

Candlelight Dinner gefällig?

We go Veggie

Wir versüßen deinen Tag!

FAQ

KANN ICH AN JEDEM TAG ZU JEDER UHRZEIT BESTELLEN?

ANTWORT

Mo.-Fr. kannst du bei uns von 0:00 - 19:59 Uhr bestellen und erhaltst deine Lieferung von 15:00 - 22:00 Uhr.

Dein perfekter Abend mit uns

Mehr Barrierefreiheit und Altstadtpflaster - viel Platz für Gastro und Handel

Moers. (pst) Mit großer Mehrheit hat der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt (ASPU) am Donnerstag, 17. November, die Grobplanung für die Neugestaltung der Innenstadt beschlossen. Im Kern ging es um das Pflaster, das nach der Kanalanisierung verlegt wird. Die Verwaltung hatte einen Kompromiss zwischen mehr Barrierefreiheit und Erhalt des Altstadtfloors vorgeschlagen. So wird neben der barrierefreien Mittelzone mit Granitplatten das Altstadtpflaster in geschliffener Form verlegt, das ebenfalls auch mit Gehhilfen oder Rollstuhl gut nutzbar ist. Es gleicht optisch dem alten Kleinsteinpflaster, das entlang der Fassaden wiederverwendet wird. Die kleinen Gassen erhalten das geschliffene Pflaster in der Mitte und die alten Steine am Rand. Die Platten sind hier nicht vorgesehen. Die Politik hob noch einmal deutlich hervor, dass weder Gastronomen noch Händlern künftig weniger nutzbare Außenfläche zur Verfügung steht. Die weitere Planung soll nun zusammen mit dem beauftragten Büro durchgeführt werden.

IDEEN FÜR NEUES PARKHAUS

Im Februar soll das mittlerweile geschlossene Parkhaus Kautzstraße abgerissen werden. Ebenerdig stehen



So könnten ein Ersatzneubau sowie die Überbauung und Innenentwicklung des Parkplatzes mit einem Wohn- und Geschäftshaus aussehen. Grafik: Chapman Taylor

danach übergangsweise 88 Stellplätze zur Verfügung. Die ersten Ideen einer Machbarkeitsstudie hat der Ausschuss

positiv bewertet. Drei Varianten hat die Verwaltung vorgestellt: einen Ersatzneubau und ggf. Umgestaltung

des vorhandenen Parkplatzes an der Grafschafter Passage, einen Ersatzneubau plus Erweiterung und Anbau an

die Grafschafter Passage sowie einen Ersatzneubau plus Überbauung und Innenentwicklung des Parkplatzes mit einem Wohn- und Geschäftshaus. Diese Szenarien sollen nun weiter ausgearbeitet werden.

„SCHWAMMSTADT“-PRINZIP

Ein anderer Umgang mit der Niederschlagswasserbeseitigung in Zeiten des Klimawandels war ein weiteres Thema im Ausschuss. Ziel ist es, künftig Regenwasser vorrangig auf Grundstücken versickern zu lassen beziehungsweise es direkt zu nutzen (zum Beispiel für Toilettenspülungen oder zur Bewässerung). Nicht nur Bäume und andere Pflanzen leiden unter Trockenheit. Wasserknappheit verschlechtert das Stadtklima, weil sich der Kühlungseffekt durch Pflanzen verringert. Dies wirkt sich zusätzlich zur Hitzebelastung auf die Gesundheit der Menschen aus. Nicht nur bei Neubaugebieten, sondern auch bei Bestandsimmobilien soll das ‚Schwammstadt‘-Prinzip weiter vorangetrieben werden. Enni soll beauftragt werden, so die ASPU-Entscheidung, die Abkopplungsmöglichkeiten des Niederschlagswassers vom Kanalsystem zu prüfen und eine Vorgehensweise für die Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang zu erarbeiten.

VERANSTALTUNGSREIHE „SPITZENMEDIZIN AM NIEDERRHEIN“ DER STIFTUNG BETHANIE MOERS STARTET WIEDER



Dr. Ali Yüce, Chefarzt
der Klinik für Diabetologie
& Endokrinologie, lädt
zum Vortrag über das
Thema Diabetes ein.

**Zu vier Patientenvorträgen laden Experten
des Krankenhauses nach Aldekerk ein**

Mit seiner bereits im letzten Jahr erfolgreichen stattgefundenen Veranstaltungsreihe „Spitzenmedizin am Niederrhein“ möchte das Krankenhaus Bethanien Moers Interessierte erneut nach Aldekerk einladen, um ihnen medizinische Themen, neueste Diagnoseverfahren und aktuelle Therapiemöglichkeiten sowie Vorsorgemaßnahmen näherzubringen.

Die Reihe startet am Mittwoch, 29.11.2023, mit einem Vortrag von Dr. Ali Yüce, Chefarzt der Klinik für Diabetologie & Endokrinologie. Er referiert zum Thema „Volkskrankheit Zucker: Was kann ich tun? Worauf muss ich achten?“. Nach dem Vortrag haben die Teilnehmer:innen bei kostenlosen Snacks und Getränken Gelegenheit, Fragen an den Referenten

zu stellen. Im Dezember 2023 und Januar 2024 folgen drei weitere Veranstaltungen. Alle finden mittwochs, von 18 bis 20 Uhr im Bahnhof Aldekerk (Bahnhofstraße 48, 47647 Kerken) statt.

INFORMATION

Die Vorträge sind für alle Teilnehmer:innen kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten: telefonisch unter +49 (0) 2841 200-2422, per Fax an +49 (0) 2841 200-2623 oder per E-Mail an sek.vorstand@bethanienmoers.de.



Ehrungen bei der Freiwilligen Feuerwehr Kamp-Lintfort

Langjähriger Dienst im Ehrenamt

Zur Anerkennung und Würdigung der langen Dienstzeit zum Wohle der Bürger wurden Angehörige der Kamp-Lintforter Wehr mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen der Landesregierung ausgezeichnet. Bürgermeister Prof. Dr. Landscheidt überreichte zusammen mit dem Beigeordneten Martin Notthoff und dem stellvertretenden Kreisbrandmeister Markus Janßen jetzt im Rahmen einer Feierstunde die Urkunden an die Einsatzkräfte.

„Ich bedanke mich mit hoher Wertschätzung bei unseren Wehrleuten für ihren Einsatz für die Allgemeinheit über den langen Zeitraum. Insbesondere in der heutigen Zeit wird von den Ehrenamtlichen eine beachtliche Leistung erbracht“, so Landscheidt.

„Die Freiwillige Feuerwehr ist eine wichtige Einrichtung der Gefahrenabwehr in unserer Stadt. Ich freue mich, dass für viele der Weg bereits in der Jugendfeuerwehr beginnt und damit den Nachwuchs sicherstellt“, ergänzt Martin Notthoff.

Für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr wurden geehrt: Christoph Brambosch, Daniel Nottebaum, Stefan Svejcar und Jan van Wasen, für 35 Jahre: Frank Breuer, Markus Leiting und Rainer Willing. Für beachtliche 50 Jahre aktive Dienstzeit konnte Manfred Aurisch die Urkunde entgegennehmen.



Richtfest für neue Tennishalle in luftiger Höhe

Moers. (pst) Der starke Sport-Standort an der Asberger Straße ist bald komplett. Nach der Eröffnung der neuen Sportanlage gibt es demnächst auch eine neue Tennishalle. Das Richtfest hat der TC Sportpark Moers-Asberg am Freitag, 17. November, gemeinsam mit Mitgliedern, Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung sowie weiteren Gäste gefeiert. Auf städtischem Grundstück baut der Verein eine neue Halle, nachdem die alte nach fast 50 Jahren nicht mehr zu sanieren war. Sie hat künftig ein weiteres Spielfeld. „Eine Zweifeld-Halle ist für die Entwicklung des Vereins insbesondere deshalb von Bedeutung, weil hier Turnierspiele ausgetragen werden und auf diese Weise ganzjährig Wettkämpfe stattfinden können“, erläuterte der TCA-Vorsitzende Rainer Staats. In luftiger Höhe begrüßte er die Gäste, Zimmermann Tobias Epping unterhielt mit einem amüsanten Richtspruch (Foto: pst). Die Halle hat eine Fläche von 1.400 Quadratmetern und wird mit einer energiesparenden Infrarot-Strahlungsheizung beheizt. LED-Panels sorgen für ein blendfreies Sportlichtsystem. Die Gesamtkosten betragen 1,08 Millionen Euro. 750.000 Euro kommen aus dem Förderprogramm des Landes NRW „Moderne Sportstätte 2022“. Das Förderdarlehen aus dem Sportstättenprogramm (330.000 Euro) stammt von der KfW/NRW Bank. Die Stadt Moers hat das Projekt unterstützt.

KAMP-LINTFORT UND WESTCONNECT UNTERZEICHNEN KOOPERATIONSVERTRAG ZUM BREITBAND AUSBAU

Westconnect erschließt Großteil der Stadt Kamp-Lintfort mit Glasfaser - Vermarktung von kostenfreien Glasfaser-Hausanschlüssen startet im ersten Quartal 2024

Gute Nachrichten für die Einwohner*innen aus Kamp-Lintfort: Die Stadt am unteren linken Niederrhein am westlichsten Rand des Ruhrgebiets und die Westconnect GmbH haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die vorsieht, zunächst drei Cluster mit rund 8.500 Adressen und somit einen Großteil des Stadtgebiets an das Glasfasernetz anzuschließen. Westconnect baut danach bis voraussichtlich 2026 in Kamp-Lintfort an ca. 18.500 Wohn- und Geschäftseinheiten ein Glasfasernetz für die entsprechenden Haushalte und Unternehmen.

Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt zeigte sich hoch erfreut über den weiteren und damit nahezu vollständig flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes in Kamp-Lintfort: „Wir möchten Kamp-Lintfort weiter zukunftsfähig machen. Das Vortreiben des Glasfaserausbau ist dabei ein wichtiger Standortfaktor sowohl für Unternehmen, das Arbeiten im Homeoffice als auch das digitale Miteinander im Allgemeinen. Das Angebot von Westconnect bietet uns eine hervorragende Chance, mit einer Glasfaseranbindung weitere Teile Kamp-Lintforts noch lebenswerter und attraktiver zu machen“, so Bürgermeister Landscheidt.

„Die Glasfaser-Hausanschlüsse sind so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen zuhause, Videokonferenzen, Smart Home, IP-TV, Online-Gaming, Surfen und Streamen gleichzeitig möglich sind – stabil, zuverlässig und schnell. Eigentümerinnen und Eigentümer können dabei von kostenfreien Glasfaser-Hausanschlüssen profitieren und sind nicht an die Buchung eines Tarifs gebunden. Außerdem stehen wir für einen freien Wettbewerb und stellen unser Glasfasernetz im Open-Access-Modell auch anderen



Foto v.l.: Andreas Iland (Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing), Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt, Daniel Böttcher und Robert Stein (Westconnect GmbH)

Unternehmen zur Verfügung“, sagt Daniel Böttcher, Regionalmanager der Westconnect GmbH. Robert Stein, Manager Regionale Kooperation ergänzt: „Interessierte Kundinnen und Kunden können sich schon ab Mitte Dezember online unter www.eon-highspeed.com/kamp-lintfort selbst registrieren, um dann als Erste die superschnellen Anschlüsse direkt zu erhalten.“

Die Vermarktung der kostenlosen Glasfaser-Hausanschlüsse beginnt im ersten Quartal 2024. Anwohner*innen können bis zum Ende der jeweiligen Vermarktungs- und Bauphase die Gebühren für den Glasfaser-Hausanschluss über rund 1.500 Euro sparen.

In diesem Zusammenhang sind zu den attraktiven Angeboten mehrere Bürgerinformationsveranstaltungen geplant. Die Termine gibt Westconnect zeitnah bekannt. Alle Bürger*innen im Ausbaubereich der Westconnect haben dann die Möglichkeit, sich über den Verfügbarkeitscheck einen kostenfreien Glasfaser-Hausanschluss zu sichern. Zudem werden auch Mitarbeitende von Westconnect und E.ON in den Ausbaubereichen unterwegs sein, um Bürger*innen persönlich über die Angebote vor Ort zu informieren. Das Ausbaubereich umfasst die noch nicht mit Glasfaser erschlossenen Adressen im Stadtgebiet.

Damit der Bau eines kostenfreien Glasfaser-Hausanschlusses im Sinne der Eigentümer*innen erfolgen kann, benötigt Westconnect zur Abstimmung die unterschriebene Grundstückseigentümergeklärung (GEE) der jeweiligen Eigentümer*innen. Nur mit dieser Genehmigung kann eine reibungslose terminliche Koordination und bauliche Durchführung garantiert werden, um das Glasfaserkabel auf dem privaten Grundstück zu verlegen.

Auskünfte über Produkte und Services gibt es online unter www.eon-highspeed.com/kamp-lintfort oder über die kostenfreie Telefonnummer 0800-9900066.

Einladung zum Solarstammtisch

Digitales Format rund um Photovoltaik – gemeinsames Angebot der Städte Neukirchen-Vluyn und Rheinberg. Neukirchen-Vluyn Beim Solarstammtisch können interessierte Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen rund um das Thema Photo-

voltaik stellen. Energieberater Akke Wilmes, Verbraucherzentrale NRW, erläutert fachkundig und unabhängig und gibt Hilfestellungen auf dem Weg zur eigenen Solaranlage. Auch die Kombination mit anderen Technologien wie Wärmepumpe

oder Elektroauto sowie die Nutzung eines Speichers können thematisiert werden. Der Solarstammtisch ist ein gemeinsames Angebot der Städte Neukirchen-Vluyn und Rheinberg in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW.

Der letzte Solarstammtisch 2023 findet statt am Donnerstag, 21.12.2023, um 18:00 Uhr. Die Anmeldung zur kostenlosen Veranstaltung ist bei Ingrid von Eerde, Klimaschutzmanagerin Stadt Neukirchen-Vluyn, unter klimaschutz@neukirchen-vluyn.de oder 02845/391260 möglich. Die Veranstaltung findet online über Zoom statt. Der Link zur Teilnahme wird vor der Veranstaltung an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschickt.

KOSTENFREIER GLASFASER-HAUSANSCHLUSS IN MOERS MEERBECK-WEST: VERMARKTUNG STARTET AM 1. DEZEMBER 2023

Moers Meerbeck-West mit rd. 5.780 Haushalten und Betrieben ist an der Reihe - Informationsveranstaltung am 13. Dezember 2023 - Bis 31. März 2024 kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss sichern - E.ON Highspeed-Produkte auf www.eon-highspeed.com/moers buchen Moers, 20. November 2023

Gute Neuigkeiten für alle Anwohner*innen in Moers. Neben den laufenden Vermarktungen in den Stadtteilen Schwafheim, Asberg sowie Meerbeck-Ost, folgt nun Meerbeck-West. Gemeinsam mit der Stadt plant Westconnect den Ausbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes für schnelles Internet mit bis zu 1.000 Megabit pro Sekunde. Die Vermarktung für den Ausbau der Glasfaserleitungen, die bis ins Gebäude gelegt werden, läuft in Moers Meerbeck-West vom 1. Dezember 2023 bis 31. März 2024. Privathaushalte und Unternehmen können sich in dieser Zeit einen kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss sichern. Danach würde dieser etwa 1.500 Euro kosten. Insgesamt sollen rund 5.780 Privathaushalte und Unternehmen von einem Glasfaser-Hausanschluss profitieren.

„Die künftigen Glasfaser-Hausanschlüsse sind so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen zuhause, Videokonferenzen, Surfen und Streamen gleichzeitig möglich sind – stabil und zuverlässig“, sagt Jens Heidenreich, Wirtschaftsförderer der Stadt Moers. Schnelle Internetzugänge sind für die meisten Menschen von großer Bedeutung und erhöhen auch die kommunale Zukunftsfähigkeit der Stadt Moers als Wohn- und Gewerbestandort nachhaltig.“

Die Glasfasertechnik bietet schon heute Bandbreiten bis in den Gigabit-Bereich und ist in ihrer Leistungsfähigkeit nach oben nahezu unbegrenzt. Regionalmanager der Westconnect Daniel Böttcher hält treffend fest: „Eine zukunftssichere Breitbandversorgung ist heute von zentraler Bedeutung und eine wesentliche Investition in die digitale Infrastruktur. Seit beispielsweise Home-Office zur „Normalität“ geworden ist und wir das Internet auch privat sehr viel intensiver nutzen, gehört eine stabile Internetverbindung im Alltag einfach dazu. Die künftigen Glasfaser-Hausanschlüsse sind so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen zuhause, Videokonferenzen,



Westconnect plant den Ausbau eines Glasfasernetzes in Moers. Eigentümer*innen haben die Möglichkeit, einen kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss für ihre Immobilie zu erhalten. Foto: Westconnect

Surfen und Streamen gleichzeitig möglich sind – stabil und zuverlässig. Zudem sorgt ein Glasfaser-Hausanschluss in der Regel für eine Wertsteigerung der Immobilie und erhöht die Attraktivität für Mieterinnen und Mieter.“

Damit der Bau eines kostenfreien Glasfaser-Hausanschlusses im Sinne der Eigentümer*innen erfolgen kann, benötigt Westconnect zur Abstimmung die unterschriebene Grundstückseigentümererklärung (GEE) der jeweiligen Eigentümer*innen. Nur mit dieser

Genehmigung kann eine reibungslose terminliche Koordination und bauliche Durchführung garantiert werden, um das Glasfaserkabel auf dem privaten Grundstück zu verlegen.

AUSKUNFT UND BERATUNG

Die Westconnect GmbH ist zuständig für den Ausbau des Breitbandnetzes in den Städten und Gemeinden. Die Ansprache von Kund*innen im Ausbaubereich und der Vertrieb von passenden Breitbandprodukten erfolgt

dienstleistend unter der Marke „E.ON Highspeed“ durch die E.ON Energie Deutschland GmbH.

Die E.ON Highspeed Expert*innen laden alle interessierten Bürger*innen zu einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, den 13. Dezember 2023, um 19 Uhr, in der Ev. Kirchengemeinde Scherpenberg, Homberger Straße 350, 47443 Moers ein.

Unter der Rufnummer 02632 93 2099 können Interessierte in Meerbeck-West individuelle Beratungstermine verein-

baren. Auskünfte über Produkte und Services gibt es online unter www.eon-highspeed.com/moers. Auf der Internetseite können Anwohner*innen sowie Gewerbetreibende über den Verfügbarkeitscheck sofort prüfen, ob ihr Gebäude im Vermarktungsgebiet liegt und gleichzeitig die Grundstückseigentümergeklärung einreichen. Alle Anwohner*innen sowie Gewerbetreibende, die einen schnellen Internetanschluss erhalten können, werden zudem per Post von Westconnect informiert.

Wirtschaft und Stadtspitze besuchen Fliedner Werkstätten

Fliegende Späne, das Geräusch riesiger Sägen und der Duft nach Holz in der Schreinerei der Fliedner Werkstätten entstehen Holzmöbel aller Art. Menschen mit und ohne Handicap arbeiten in den mittlerweile sieben Betriebsstätten in Mülheim Hand in Hand 1964 waren es 30 Mitarbeitende, heute 800. Viele davon können helfen, den Fachkräftemangel in anderen Unternehmen zu mildern: „Wir unterstützen Firmen mit Arbeitskräften, sie bleiben kontinuierlich bei uns angestellt“, sagte Daniel Möller, Leiter der Fliedner Werkstätten, anlässlich des jüngsten Business Breaks des Unternehmensverbandes.

Bei den zahlreichen Mülheimer Unternehmerinnen und Unternehmern stieß er damit auf offene Ohren: „Der Fachkräftemangel ist zum Nadelöhr geworden. Wir müssen bereit sein, gemeinsam neue Wege zu gehen. Wir haben in Mülheim Areale in denen wir wachsen können. Jetzt müssen wir gemeinsam neu denken. Dafür, wie das gehen kann, ist das heute ein fantastisches Beispiel“, so Hanns-Peter Windfeder, Vorstandsvorsitzender des Unternehmensverbandes Mülheimer Wirtschaft. Unter den Gästen waren auch Oberbürgermeister Marc Buchholz, Alexander Behringer, Leiter des Amtes für Stadtplanung und Wirtschaftsförderung, und



Mit ihrer Crêperia ist Tischlermeisterin Oda Michelle Naunheim (vorne, Mitte) in Mülheim und Umgebung unterwegs. Sie fertigte den Stand in den Fliedner Werkstätten und erfüllte sich damit einen Lebensstraum. Von der Qualität der Crêpes überzeugten sich beim Business Break (v.l.) Alexander Behringer, Felix Blasch und Oberbürgermeister Marc Buchholz, Stadt Mülheim, der Vorstand der Fliedner Werkstätten Daniel Möller, Claudia Ott, Frank Eibisch, Sabine Halfen sowie Hanns-Peter Windfeder, Vorstandsvorsitzender des Unternehmensverbandes Mülheimer Wirtschaft. Foto: Unternehmensverband

Felix Blasch, Dezernent für Umwelt, Planen und Bauen.

Die Vorstandsmitglieder Frank Eibisch, Sabine Halfen und

Claudia Ott fassten Meilensteine aus der Geschichte der Fliedner Werkstätten zusammen und erläuterten, wie wichtig echte

Inklusion auf dem Arbeitsmarkt ist und kein „so tun als ob“. „So können unsere Mitarbeitenden wirklich etwas bewegen“,

ergänzte Daniel Möller. Wie jüngst in Paris, wohin ein Fliedner-Team bestehend aus Menschen mit und ohne Handicap

für die Montage eines Großauftrags gereist war. „Als ich abends ein Foto der Mitarbeitenden vor dem Eiffelturm auf dem Handy hatte, wusste ich wieder, wie viel wir schon erreicht haben.“

ÜBER DEN UNTERNEHMERVERBAND MÜLHEIMER WIRTSCHAFT

Der Unternehmensverband Mülheimer Wirtschaftsvereinigung e.V. zählt rund 180 Mitglieder aller Branchen und Größen. Eingebunden ist der Verband in die Unternehmensverbandsgruppe mit Sitz in Duisburg, welche bundesweit rund 700 Unternehmen zu ihren Mitgliedern zählt.

ÜBER DIE FLIEDNER WERKSTÄTTEN

Die Fliedner Werkstätten sind ein Unternehmen, in dem Menschen mit Behinderungen arbeiten. Wie jedes andere Unternehmen des produzierenden Gewerbes handeln die Fliedner Werkstätten nach marktwirtschaftlichen Grundsätzen von Angebot und Nachfrage: Innovative Produkte, hohe Qualitätsstandards, Zuverlässigkeit und ein straffes Marketing machen sie zu einem wettbewerbsfähigen Unternehmen, das sich nach außen bezüglich seiner Leistungsfähigkeit nicht von anderen Unternehmen unterscheidet. Das zeigt sich nicht zuletzt in der Zertifizierung des Betriebes nach DIN EN ISO 9001:2015.



v.l.n.r. Brigitte Weiler (Leiterin Kreisarchiv), Landrat Ingo Brohl und Jutta Nagels (Geschäftsführerin Mercator Verlag) stellen gemeinsam die 45. Ausgabe des Jahrbuchs des Kreises Wesel vor.

AB SOFORT IM HANDEL: JAHRBUCH 2024 DES KREISES WESEL

Am Montag, 27. November 2023, stellten Landrat Ingo Brohl und Vorstandsmitglied Michael Maas gemeinsam mit der Leiterin des Kreisarchivs Brigitte Weiler und der Leiterin des Mercator Verlags Jutta Nagels die 45. Ausgabe des Kreis Weseler Jahrbuchs im Kreishaus vor.

„Die Themenvielfalt des Jahrbuchs ist jedes Jahr wieder eine schöne Überraschung“, sagt Landrat Ingo Brohl. „Die Geschichte und vor allem die Geschichten der Menschen unseres Niederrhein Kreises Wesel finden hier Platz und geben den Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, im Detail darin einzutauchen.“

Jutta Nagels, Leiterin des Mercator Verlags: „Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit hatten, das traditionsreiche Jahrbuch Kreis Wesel herauszugeben und bedanken uns für die professionelle und kollegiale Zusammenarbeit mit den MitarbeiterInnen des Kreisarchivs,

allen voran Frau Brigitte Weiler.“

Insgesamt haben über 25 Autorinnen und Autoren für das aktuelle Jahrbuch Themen aus den Bereichen Geschichte, Erzählungen, Natur und Umwelt, Volkskunde, Kunst und Kultur recherchiert und zahlreiche interessante Artikel erstellt.

Abul Abbas – ein Elefant in Wesel! Er war „der erste in Mitteleuropa historisch belegte Elefant“. Über seine abenteuerliche Reise vor über 1.200 Jahren, die ihn von Indien über Aachen bis an den Niederrhein führte, berichtet Peter Bruns in der gerade erschienenen 45. Ausgabe des Jahrbuchs Kreis Wesel. Dass aber auch wesentlich kleinere tierische Protagonisten den Stoff für spannende Geschichten liefern, beweisen Angelika Eckel mit ihrem Beitrag Insektenabenteuer in den Drevenacker Dünen und Renate Freundt, die zur Entdeckung von großen und kleinen Käfern im Biotop Freundt einlädt.

Die Etappen einer ganz anderen

Odysee zeichnet Ursula Hüsch nach. Im Mittelpunkt ihres Beitrags steht das Handelsbuch eines päpstlichen Hoflieferanten. Und hier beginnt die Geschichte „mit einem Anruf aus Hamburg“.

In seinem Beitrag „Der Fluch eine Frau zu sein...“ zeigt Rüdiger Gollnick auf, was es zu Beginn der Neuzeit bedeutete, der Zauberei beschuldigt zu werden – ein Thema, das auch heute noch hochaktuell ist. Denn wer glaubt, „dass das Phänomen Hexerei historisch abgestanden sei“, unterliegt einem großen Irrtum. „In vielen Ländern der Erde“, so der Autor, „werden gerade wieder Frauen als Hexen verfolgt, gemühtigt, sozial ausgegrenzt und auch verletzt und getötet.“

Ebenfalls erschreckend aktuell mutet der Beitrag „Sinti und Roma in Moers“ an. Ausgehend von deren Ankunft im September 1958, in der Lokalzeitung mit der Überschrift „nette Aussichten für die Kreisstadt Moers“ ironisch aufgegrif-

fen, belegt der Autor den Umgang mit Minderheiten. Überholt?

„Es ist immer wieder erstaunlich, welche Aktualität gerade auch geschichtliche Themen beinhalten“, so die Kreisarchivarin Brigitte Weiler, die mit ihrem Team das Jahrbuch redaktionell betreut.

Garantiert zeitnah sind auch alle weiteren Beiträge, ob die Leserinnen und Leser nun Peter Korte ins Museum Neukirchen-Vluyn oder Dagmar Schmengler und Moritz Pankok in das neugestaltete Pankok Museum in Haus Esselt folgen. Ob man Alisa Schäfer auf einer Rund- und Zeitreise durch Dinslaken begleitet, die alten Postkarten perspektivisch genau dem heutigen Stadtbild gegenübergestellt, oder Dieter Schauenberg auf der Eisenbahn nach Alpen.

Die 45. Ausgabe des Kreis Weseler Jahrbuchs ist ab sofort in allen Buchhandlungen zum Preis von 20 Euro erhältlich (ISBN 978-3-946895-47-3).

Haushaltsberatungen: Aufstockung der Mittel für ländliche Räume beschlossen

In den parlamentarischen Beratungen zum Bundeshaushalt hat der Haushaltsausschuss mehr Mittel für die Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) beschlossen. „Wir stärken die Investitionen in ländlichen Räumen, das sind gute Nachrichten auch für den Niederrhein!“, erklärt Ullrich Schauws, Bundestagsabgeordneter für Krefeld, Moers und Neukirchen-Vluyn. Der allgemeine Rahmenplan der GAK wird um über 66 Mio. Euro aufgestockt. Damit können wichtige Maßnahmen insbesondere im Bereich der ländlichen Entwicklung finanziert werden. Aus vielen Dörfern, Städten und den Ländern war dies ein dringender Wunsch. „So stellen wir Finanzmittel des Bundes bereit, um die Lebensqualität vor Ort, die Zukunftsfähigkeit sowie den Zusammenhalt

in unseren ländlichen Regionen zu unterstützen. Eine erreichbare Nahversorgung mit Dorfläden und Bäckereien sowie lebendige und attraktive Ortskerne sind die Grundvoraussetzung für gleichwertige Lebensverhältnisse“, so Schauws. Dadurch wird die Dorfentwicklung ebenso wie eine moderne Landwirtschaft und die Entwicklung von regionalen Wertschöpfungsketten unterstützt. Zudem sind es wichtige Mittel für den dringend notwendigen Küstenschutz sowie den Erhalt der Biodiversität.

Die Länder können diese Finanzmittel der Gemeinschaftsaufgabe ab 2024 flexibler als bisher einsetzen. Damit können die Länder schnell und bürokratiearm eigene Schwerpunkte in ihren Regionen setzen. So kann mehr Geld in Biodiversität oder in die Unterstützung des Waldes

fließen - je nach Bedarf. Das Regionalbudget wird außerdem verlängert und entfristet. „Das ist ein starkes Signal für die ländlichen Räume“, erklärt die Grünen-Abgeordnete, „das Regionalbudget kommt gerade den Menschen in kleineren Kommunen zugute und ermöglicht eine engagierte und von Eigenverantwortung getragene ländliche Entwicklung“. Die geförderten Kleinprojekte leisten insbesondere einen Beitrag zur Orts- und Innenentwicklung, zum sozialen und kulturellen Leben sowie zur Freizeit und Erholung. „Die Projekte kommen direkt bei den Menschen an und gelangen sehr schnell innerhalb von drei bis sechs Monaten“, erläutert Ullrich Schauws, „endgültig entscheidet das Bund-Länder Gremium PLANAK im Dezember 2023 darüber. Wir Grünen haben uns seit Jahren dafür eingesetzt!“



Foto: Elias Keilhauer

Gesetzgeber will Energiepreise jetzt bis ins Frühjahr deckeln

Gas-Mehrwertsteuer wird dagegen ab Januar wohl wieder steigen

Beim Blick auf die Zukunft der Energiepreise bleibt auch in diesem Herbst vieles offen. Der kommenden Heizperiode sehen Energieexperten wie der Chef der Bundesnetzagentur Klaus Müller aber entspannter als im letzten Winter entgegen. Denn die Versorgung ist derzeit stabil und Gasspeicher gefüllt. Auch wenn ein Energie-mangel weiter nicht auszuschließen ist, sind so Energiepreise insgesamt niedriger als noch im Vorjahr. „Der Börsenpreis bleibt aber volatil“, ist Enni-Vertriebsleiterin Susanne Pfeufer mit Prognosen vorsichtig. Sie wird trotz steigender gesetzlicher Abgaben nach mehreren Preissenkungen in 2023 die Grundversorgungstarife zur Jahreswende aber weitgehend stabil halten. Bei der Mehrwertsteuer auf Gas gibt es noch ein dickes Fragezeichen. Die will der Gesetzgeber, anders als zunächst verkündet, schon ab Januar wieder auf 19 Prozent anheben. „Hier laufen Diskussionen, wir gehen aktuell aber schon davon aus“, so Pfeufer. Da auch die Krisen in der Ukraine oder dem Nahen Osten anhalten, bleiben weiterhin große Unsicherheiten. Deswegen wird der Gesetzgeber die zum Schutz der Verbraucher eingeführten Preisbremsen bis ins Frühjahr verlängern. Auch Enni bietet Kunden mit Festpreisgarantien erneut einen Schutzschirm. „Entsprechende Angebote sind für Kunden mit auslaufenden Verträgen schon auf dem Weg“, bietet Enni hier eine ein- oder zweijährige Preisgarantie. „Wer möchte, der bekommt so Planungssicherheit und stärkt mit uns als lokalem Anbieter auch seine Region.“ Wie schon vor Wochen zugesagt, würden aktuell auch die Kunden neue Angebote erhalten, die sich im letzten Herbst in der Phase höchster Marktpreise für einen Festpreis entschieden haben. Hier ist die Entlastung durch eine Mischkalkulation mit Laufzeitverlängerung laut Pfeufer spürbar. „Ein 3.500 Kilowattstunden Strom verbrauchender Musterkunde kann seine Rechnung um über 400 Euro reduzieren. Der Musterkunde Gas kann bei einem Verbrauch von 20.000 Kilowattstunden sogar rund 1.500 Euro sparen.“

Neben den Börsenpreisen bestimmen auch im neuen Jahr gesetzliche Abgaben, Umlagen und Steuern die Energiepreise. Wie alljährlich im Herbst haben die Netzbetreiber diese mittlerweile auch für 2024 weitgehend veröffentlicht. So werden vor allem die Netzentgelte für Strom und Gas zulegen. Zudem wird die CO₂-Abgabe bei Gas steigen. Diese Abgabe hatte der Gesetzgeber 2021 als ein Steuerungselement zur Reduzierung des Ausstoßes des schädlichen Treibhausgases eingeführt. Egal für welches Produkt sich Kunden entscheiden; der Gesetzgeber will Energiepreise bis zum Ende der nächsten Heizperiode weiter bremsen. Sollte die EU-Kommission kein Veto wegen einer unerlaubten Beihilfe einlegen, würden alle Kunden in Deutschland für 80 Prozent des Stromverbrauchs weiter höchstens 40 Cent und für Gas zwölf Cent pro Kilowattstunde bezahlen. „In vielen unserer Sonderverträge liegen wir 2024 sowieso darunter.“ Problematisch bleibt wegen des fehlenden zeitlichen Vorlaufs sowie offener Rechtsfragen die fristgerechte und flächendeckende Umsetzung in das Rechnungssystem. Bei all dem rät Susanne Pfeufer ihren Energiekunden auch im nächsten Winter wieder Energie einzusparen. „Jede eingesparte Kilowattstunde, hilft die Rechnung zu reduzieren und auch die Umwelt zu schonen“, hätten Kunden hier im Vorjahr bundesweit Strom und Gas bereits bewusster als je zuvor Energie eingesetzt.

RUHR-IHKS UND HANDWERK AN DER RUHR DRÄNGEN AUF EINE SCHNELLE UMSETZUNG DES REGIONALPLANS RUHR



Foto: © Niederrheinische IHK/
Michael Neuhaus

Ruhrparlament gab grünes Licht für das seit Jahren diskutierte Planwerk Bochum. Jetzt ist Tempo gefragt: Die IHKs und das Handwerk in der Region Ruhr drängen auf eine schnelle Umsetzung des Regionalplans Ruhr in den Kommunen. Am heutigen Freitag hat das Ruhrparlament in Essen grünes Licht für das seit Jahren diskutierte Planwerk gegeben. „Die Wirtschaft im Ruhrgebiet begrüßt die Verabschiedung des Regionalplans. Damit existiert

endlich eine Rechtsgrundlage für Planvorhaben und Investitionsentscheidungen“, betont Michael Bergmann, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittleres Ruhrgebiet, die aktuell die Federführung bei den Ruhr-IHKs innehat. „Mit Rechtskraft des Regionalplans allein ist aber die Bereitstellung eines dauerhaften Angebots an Gewerbe- und Industrieflächen nicht gesichert“, ergänzt Thomas Harten, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Münster. „Wir müssen die Potenziale in bestehenden Gewerbe- und Industrieflächen heben.“

Bergmann und Harten sind sich einig: „Für die Unternehmen im Ruhrgebiet ist es besonders wichtig, dass bestehende Betriebsstandorte gesichert werden und der Ausbau erneuerbarer Energien mit Augenmaß betrieben wird und nicht zulasten der bestehenden Gewerbeflächen erfolgt.“ Michael Bergmann weiter: „Wir müssen darüber hinaus mehr Konversions- und Brachflächen reaktivieren und die Potenziale in bestehenden Gewerbe- und Industriegebieten heben.“ Harten ergänzt: „Zur Deckung des Bedarfs ist auch eine Neuausweisung und Erschließung von Flächen zwingend notwendig.“

Diese und weitere Aspekte haben die Industrie- und Hand-

delskammern sowie die Handwerkskammern im Ruhrgebiet in einem gemeinsamen Positionspapier mit dem Titel „Wirtschaft braucht Fläche“ festgehalten, welches die Kammern im Rahmen eines Pressegesprächs am gestrigen Donnerstag vorgestellt haben. Darin verweisen IHKs und Handwerkskammern auch auf die gemeinsame Verantwortung aller Beteiligten, um ausreichend gewerbliche und industrielle Flächen bereitzustellen. Die Verfasser des Papiers fordern darin das Land Nordrhein-Westfalen auf, niedrigschwellig zugängliche Fördermittel zur gewerblichen Flächenentwicklung in ausreichender Größenordnung bereitzustellen. Zudem sei das Land in der Pflicht, die landesplanerischen Grundlagen für eine wirtschaftsfreundliche Flächenpolitik im Rahmen des Landesentwicklungsplans auf den Weg zu bringen.

„Die Flächeneigentümer müssen jetzt nicht benötigte Flächen zur Verfügung stellen.“

„Zudem sehen wir den Regionalverband Ruhr in der Pflicht, die im Regionalplan genannten Flächenbedarfe zeitnah zu aktualisieren“, so IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Bergmann. Und auch die Kommunen seien gefordert: „Sie müssen jetzt Baurecht für alle im Regionalplan benannten Flächenbedarfe schaffen

und Sorge dafür tragen, dass bestehende Standorte gesichert werden“, so Thomas Harten. Ein ausreichendes Flächenangebot könne nur unter Berücksichtigung aller Handlungsansätze und aktiver Mitwirkung aller relevanten Akteure geschaffen werden.

Aber auch die Wirtschaft müsse sich aktiv beteiligen: „Die Flächeneigentümer müssen jetzt die Bereitschaft zeigen, nicht benötigte Flächen für andere wirtschaftliche Nutzungen zur Verfügung zu stellen“, ergänzt Michael Bergmann. „Wir helfen dem Land, dem Regionalverband Ruhr, den Kommunen und auch den Unternehmen gern dabei, geeignete planerische Lösungen auf den Weg zu bringen.“

DAZU EIN STATEMENT DES IHK-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERS DR. STEFAN DIETZFELBINGER:

„Gut, dass der RVR den Regionalplan nun beschlossen hat. Das gibt unseren Firmen Verlässlichkeit. Den Regionalplan aufzustellen, hat aber 13 Jahre gedauert. Das ist viel zu lang und sollte zukünftig schneller gehen. Und eins ist wichtig: Wir brauchen auch zukünftig mehr Gewerbeflächen. Nur so können Firmen wachsen und sich ansiedeln. Nur so können Wertschöpfung und Arbeitsplätze entstehen, die wir gerade im Ruhrgebiet so dringend brauchen.“

Diabeteszentrum der Kinderklinik Bethanien erneut zertifiziert



Das Team des Diabetologiezentrums der Klinik für Kinder- & Jugendmedizin Bethanien Moers.

Auch in diesem Jahr erhält die Klinik für Kinder- & Jugendmedizin am Krankenhaus Bethanien Moers die Zertifizierung der Deutschen Diabetes Gesellschaft als Diabeteszentrum. Mit der Qualifikation als stationäre und ambulante Behandlungseinrichtung für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus wird die besondere Qualität des Zentrums zum wiederholten Mal anerkannt. „Für die jungen Patientinnen und Patienten und ihre Eltern bedeutet das die Zusage eines hohen Behandlungsstandards“, unterstreicht

Dr. Wolfgang Poss, Leiter des Diabeteszentrums.

Ob ärztliche oder pflegerische Qualität, die räumliche sowie technische Ausstattung, das Qualitätsmanagement oder die Fallzahlen: Die definierten Anforderungen und Qualitätskriterien der Deutschen Diabetes Gesellschaft wurden erfüllt. Das erfahrene Team des Diabetologiezentrums, das sich aktuell um die regelmäßige Betreuung von rund 140 Kindern und Jugendlichen kümmert, besteht aus zwei Diabetolog:innen sowie einer angehenden Diabetolog:in, drei

Diabetesberater:innen speziell für Kinder und zwei Berater:innen in Ausbildung sowie einer Ernährungsberaterin und zwei speziell geschulten Psychologinnen.

Stationär werden Stoffwechsellösungen, Einstellungen bei Diabetesmanifestationen und Insulinpumpeneinstellungen aufgenommen. Neben der akuten medizinischen Versorgung bietet das Diabetesteam rund um Dr. Poss spezielle Therapien des Diabetes mellitus wie die Insulinpumpentherapie oder den Einsatz von Sensortechnik, aber auch Ernährungsberatungen,

psychosoziale Betreuung und Schulungen an. „Kinder, die im Übrigen überwiegend an Typ-1-Diabetes leiden, und ihre Eltern erlernen durch die Schulungen den Umgang mit Diabetes im Alltag“, erklärt Dr. Poss.

Im Rahmen des Förderprogramms des Landes NRW besuchen Mitglieder des Diabetesteam außerdem in regelmäßigen Abständen Kindergärten und Schulen, um die Mitarbeiter:innen der Einrichtungen rund um die Zuckerkrankheit, die notwendigen Kontrollen des Stoffwechsels und die nötigen Therapien zu schulen.



Chefarzt Dr. Michael Wallot nahm die Spende von Stefan Klemt (Vollack GmbH) stellvertretend für die Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde entgegen.

Mitarbeiter:innen der Vollack GmbH spenden an Kinderklinik im Krankenhaus Bethanien Moers

Für jedes Zuspätkommen, jedes Telefonat oder jede gerauchte Zigarette in der Baubesprechung wanderte freiwillig Geld in eine Spardose. Und wo sprichwörtlich gehobelt wird, fallen auch Späne. Seit Monaten sind Arbeiter:innen auf der Baustelle für den Neubau der Bethanien Akademie und des Gesundheitszentrums Bethanien auf dem Campus der Stiftung Bethanien Moers tätig. Durch die selbst auferlegten Re-

geln der Mitarbeiter:innen und das Engagement des Bauleiters der Vollack GmbH und seiner Kolleg:innen kamen nun 488 Euro zusammen. Diese übergab Bauleiter Stefan Klemt stellvertretend an den Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. Michael Wallot. Er bedankte sich in Stellvertretung für seine Mitarbeiter:innen und kleinen Patient:innen für die aufmerksame Aktion.



MEDIATOR
FILM

EIN GUTES ENDE IST DAS WICHTIGSTE

Email: info@mediator-film.de

Kontakt: +49 176 611 01 464



GESCHENKETIPP: KARTEN FÜR DAS KABARETT ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG

Moers. (pst) Wer auf der Suche nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk für die Liebste oder eine gute Freundin ist, für den hat die Moerser Gleichstellungsstelle einen Tipp: Ab sofort sind Karten für das Kabarett zum Internationalen Frauentag 2024 erhältlich. Die

Schauspielerin und Musikerin Marie Lumpff (Foto: Carlos Kurschilgen) tritt am Samstag, 9. März 2024, im Kulturzentrum Rheimkamp auf. Dort schlüpft sie in 13 verschiedene Rollen und spielt, singt und schimpft in atemberaubender Offenheit über die Achterbahngefühle der

Mutterschaft. Die One-Woman-Comedy-Show ‚Mama ohne Plan‘, nach dem kanadischen Vorbild ‚Suddenly Mommy‘ von Anne-Marie Scheffler, skizziert den kläglichen Versuch, als Mutter alles richtig machen zu wollen. Auf vielfachen Wunsch findet der Kabarettabend der Gleichstel-

lungsstelle zum Internationalen Frauentag wieder ausschließlich für Frauen statt.

Infobox: Karten sind ab sofort im Vorverkauf bei der Moers Marketing, Kirchstraße 27 a/b, Telefon 0 28 41/ 88 22 60, für 20 Euro + VVK-Gebühr erhältlich.

ERWEITERUNG DER SPORTANLAGE AM VOLKSPARK

Bauarbeiten für den Anbau des Funktionsgebäudes sind gestartet



In den vergangenen Jahren hat sich viel getan auf der Sportanlage am Volkspark: Im April 2012 wurde ein neues Kunstrasenfußballfeld und ein Funktionsgebäude errichtet. In einem zweiten Bauabschnitt folgte die Umwandlung des Tennisplatzes in ein Kunstrasenspielfeld sowie die Errichtung eines Minispielfeldes inklusive einer Tribüne. Parallel dazu wurden auch die Parkflächen saniert. Gemeinsam mit dem 1. Lintforter Sportverein sowie finanzieller Unterstützung der Sparkasse konnten die neuen Anlagen im April 2023 eingeweiht werden. Nun beginnt der dritte Bauabschnitt, in dem das Funktionsgebäude noch weiter ausgebaut wird.

Bereits 2018 hatte sich die Stadt Kamp-Lintfort für das Förderprogramm des Bundes „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“ beworben. 2021 erhielt die Stadt hierfür eine Förderzusage in Höhe von 45 Prozent. Finanziert wird das Projekt somit durch eine Zuwendung des Bundes in Höhe von rund 691.000 Euro und durch städtische Eigenmittel in Höhe von rund 844.000 Euro.

Neben den Funktionsräumen wie Duschen, Platzwart, Schiri, Waschraum und Lager wird auch ein großer Mehrzweckraum errichtet, der neben Besprechungen auch für Sportangebote über den Fußball hinaus zur Verfügung stehen wird. Dadurch kann die sportliche Vielfalt für den Stadtteil Lintfort deutlich erweitert werden.

Mit dem dritten Bauabschnitt sind die Planungen für die Sportanlage aber noch nicht abgeschlossen: In 2024 soll auch noch eine Freizeitanlage hinter dem Rasenfeld entstehen mit

50-Meter-Laufbahn, Sprunggrube, Kunststoffspielfläche sowie einem Sportcontainer. Neben dem 1. FC Lintfort sollen auch die Ebertschule und die benachbarten Kitas und alle sportbegeisterten Bürgerinnen und Bürger die Anlage nutzen können.

„Wir freuen uns, mit der Sportanlage am Volkspark eine moderne und zielgruppengerechte Sportanlage für alle Altersstufen zu haben und somit die verschiedensten Zielgruppen und Sportarten abdecken zu können“, so Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt.



(v.l.n.r.): Ali Tfaili, Georg Hölscher und Büsra Nur Efe

Mehr als nur eine Röntgenaufnahme: St. Josef bildet erstmalig MTRA aus

Anfang Oktober haben Ali Tfaili und Büsra Nur Efe ihre Ausbildung zur/zum MTRA an den GFO Kliniken Niederrhein St. Josef Krankenhaus Moers begonnen. MTRA sind medizinisch-technisch-radiologische Assistenten, deren Schwerpunkte in der radiologischen Diagnostik, der Nuklearmedizin und der Strahlentherapie liegen. MTRA arbeiten mit Röntgengeräten und Computer- sowie Kernspintomografen, fertigen zum Beispiel Aufnahmen von Knochen an und kümmern sich um die Bestrahlung von bös- und gutartigen Tumoren. Während der dreijährigen Ausbildung eignen sich die Auszubildenden ein umfangreiches Fachwissen in der Anatomie des Menschen an. Darüber hinaus sind technische und physikalische Kenntnisse erforderlich.

Das Moerser St. Josef Krankenhaus bietet diese Ausbildung in diesem Jahr zum ersten Mal an. Georg Hölscher, Leiter MTR in der Radiologischen Abteilung des Moerser Krankenhauses betreut die beiden Auszubildenden: „Die Ausbildung findet im Blockunterricht statt, wobei die Auszubildenden den praktischen Teil hier am St. Josef Krankenhaus absolvieren und der theoretische Teil im Helios Bildungszentrum in Krefeld stattfindet. Die Ausbildung ist sehr anspruchsvoll; Kenntnisse in Chemie, Biologie und Physik bilden eine gute Grundlage für eine erfolgreiche Ausbildung.“

Nach der Ausbildung arbeiten MTRA selbstständig an Großgeräten wie MRT oder CT. Somit hat der Beruf auch eine starke technische Komponente. Das Bedienen der hochkomplexen technischen Geräte erfordert zum Beispiel auch, dass eine eventuelle Fehlermeldung erkannt und selbstständig behoben werden kann, ohne dass direkt ein Techniker hinzugezogen werden muss.

Der Beruf, der über das technische Verständnis hinaus ein großes Einfühlungsvermögen und viel Fingerspitzengefühl erforderlich ist, ist anspruchsvoll und abwechslungsreich. Oftmals gilt es, nervöse oder ängstliche Patient*innen jeden Alters zu beruhigen.

Bundestagsabgeordnete Schauws besucht einzigartigen fairen Haarsalon

Neukirchen-Vluyn. Im Herzen von Neukirchen-Vluyn, am Grafshafter Platz 24 hat nun der vermutlich deutschlandweit einzige sozialfreundliche Friseursalon eröffnet. Unter der Leitung einer erfahrenen Friseurmeisterin bietet der Salon HAIRlich Haarschnitte für Frauen, Kinder und Herren an. Der Vorstandsvorsitzende Jochen Gottke erklärt der Grünen Abgeordneten sichtlich stolz, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig von ihrem Geldbeutel frisieren lassen können: „Unsere Kund*innen bekommen bei Vorlage des Neukirchen-Vluyn- oder Moers-Passes, als Empfänger*innen von Bürgergeld, Wohngeld oder der Grundversicherung eine schöne Frisur zu einem reduzierten Preis von 10€, Kinder sogar für nur 5€. Doch auch für alle Menschen, die nicht auf Transferleistungen angewiesen sind, steht der Friseursalon offen, dann natürlich zu marktüblichen Preisen.“

Doch neben dem fairen Frisieren gibt es noch weitere Angebote. Es wird regelmäßige Beratungsangebote geben,

denn wie AWO-Vorstandsmitglied Karin Fetzer ergänzt, bestehe die Arbeit in den Beratungsstellen heute tatsächlich zum Großteil aus der Hilfe bei zahllosen Anträgen auf Sozialleistungen. „Wir schaffen hier ein niedrighwelliges Angebot, welches das Schöne mit dem Praktischen verbindet.“, so Fetzer. „Ein günstiger Haarschnitt, der Stigmata vorbeugt und unabhängig vom Geldbeutel ein gutes Gefühl verleiht. Zudem das Angebot für eine Sozialberatung und 'on top' noch die Möglichkeit die Wäsche zu waschen und zu trocknen – dieses Konzept ist einmalig und hat Strahlkraft und Vorbildcharakter über die Grenzen von Neukirchen-Vluyn hinaus.“, so die sichtlich begeisterte Bundestagsabgeordnete Schauws.

Übrigens: Als weiteres Highlight bietet der Salon HAIRlich die „Nette Toilette“, welche in Kooperation mit der Stadt Neukirchen-Vluyn entstanden ist und für alle Bürger*innen zu den üblichen Öffnungszeiten zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung steht.



(v.l.n.r.): Christian Pelikan (Ratscherr B' 90 / Die Grünen), Ulla Schauws MdB, Karin Fetzer (Vorstandsmitglied AWO Ortsverein Neukirchen-Vluyn), Marion Fritsch (Vizepräsidentin AWO Kreisverband Wesel), Michaela Mayboom (Leiterin AWO-Fachbereich Gesundheit, Wohnen und Teilhabe), Arzu Aydin (Friseurin) und Jochen Gottke (Vorstandsvorsitzender AWO Kreisverband Wesel)

KIGILI
1938

ENGAGIERTE DISKUSSIONEN ÜBER INTERKULTURELLES ZUSAMMENLEBEN IN DER STADT

Moers. (pst) Engagiert und emotional haben die Gäste beim Bürgermeister-Gespräch am Mittwochabend, 8. November, im Rittersaal des Moerser Schlosses diskutiert. Stadtoberhaupt Christoph Fleischhauer hatte Bürgerinnen und Bürger aus Moers jeglichen Glaubens dazu eingeladen. Das Thema des Abends lautete ‚Christen, Muslime, Juden: Wege zur Vermeidung von Konflikten in Deutschland‘. Auf dem Podium saßen neben Fleischhauer Martin Behnisch-Wittig (Vorsitzender Christlich-jüdische Gesellschaft) und Arzu Orhan

(stellvertretende Vorsitzende der DITIB Türkisch Islamische Gemeinde zu Moers-Meerbeck e. V.) Geprägt waren die Diskussionen der rund 80 Gäste vor allem durch persönliche Einschätzungen über den Nahost-Konflikt und vor allem das Zusammenleben von christlichen und muslimischen Bürgerinnen und Bürger. Da die Teilnehmenden zum Teil über Diskriminierungserfahrungen und Missverständnisse im täglichen Leben berichteten, entschied sich Fleischhauer spontan, im Januar oder Februar direkt die nächste Gesprächsrunde durchzuführen.



Martin Behnisch-Wittig, Arzu Orhan und Bürgermeister Christoph Fleischhauer (v.l.) diskutierten am Mittwochabend, 8. November, im Rittersaal des Moerser Schlosses mit den zahlreichen Gästen. Foto: pst



Ausbilderinnen und Ausbilder aus den hiesigen Firmen der Metall- und Elektroindustrie tauschten sich bei Benteler in Dinslaken über ihre beruflichen Herausforderungen aus. Auch die Themen Recruiting und Motivation von Jugendlichen als Azubis wurden diskutiert. Foto: Unternehmerverband

AUSBILDUNG KONSTANT TROTZ WIRTSCHAFTLICH SCHWIERIGER LAGE

Arbeitskreis des Unternehmerverbandes mit Ausbildungsverantwortlichen in der Rhein-Ruhr-Region tagte bei Benteler in Dinslaken

Anpacken statt meckern – das war der einhellige Tenor unter Ausbildungsverantwortlichen in der Rhein-Ruhr-Region. Sie kamen zum Arbeitskreis Berufsausbildung bei Benteler in Dinslaken zusammen; eingeladen hatte der Unternehmerverband. Jeder Ausbildungsbetrieb kann ein Lied von „den jungen Leuten von heute“ singen: Die Leistungen bei Schreiben, Lesen und Rechnen werden immer schlechter, das Sozialverhalten hat gerade auch durch Corona gelitten, und in Pausen wird mehr auf dem Handy gedaddelt als miteinander gesprochen. Und längst nicht jede Ausbildungsstelle wird trotz Vertrags angetreten, meist ohne Absage, weil die Jugendlichen oft mehrere Stellen zur Auswahl haben. „Die Anzahl der Bewerbungen in technischen Berufen ist in den vergangenen Jahren immer weniger geworden. Trotzdem können wir bisher in jedem Jahr unsere Plätze noch adäquat besetzen“, erklärt Wilfried Steinkamp, Team-

leiter Technische Ausbildung beim Gastgeber Benteler. (Hinweis an die Redaktion: Beachten Sie dazu auch das Kurzinterview weiter unten mit „3 Fragen...“ an Herrn Steinkamp.) Bei der Arbeitskreis-Sitzung schilderten viele ihre Aktivitäten, mit denen sie die Jugendlichen von ihrer Ausbildung überzeugen. Selbst bei schlechten Noten, die früher für eine unmittelbare Absage geführt hätten, werden heute Jugendliche eingestellt. Voraussetzung ist, dass sie sich von einer assistierten Ausbildung der Agentur für Arbeit unterstützen lassen; „Hauptsache, die Motivation stimmt“, fügte ein Ausbildungsleiter an. Am erfolgreichsten für die Ausbildungsakquise, so der einhellige Tenor, sind lokale Veranstaltungen mit und in den Schulen, zudem Praktika. Social-Media-Kanäle werden mit den Ausbildungsberufen und Chancen in den Betrieben bespielt. Kontakte über Sportvereine und andere Freizeitanlässe werden ebenso genutzt wie Kontakte zu Vollzeitschulen der Berufskollegs.

Die Arbeitskreis-Sitzung fand bei Benteler in Dinslaken statt, einem Hersteller von nahtlosen und geschweißten Stahlrohren für die Branchen Automobil, Energie und Industrie. „Trotz Inflation, Energieknappheit und entsprechend hohen Energiekosten bleibt bei uns die Anzahl der Ausbildungsplätze konstant, denn die demografische Entwicklung schlägt zu Buche“, erläuterte Steinkamp. Die Ausbildungsverantwortlichen tauschten sich abschließend über Recruiting-Instrumente wie Praktika, Internetauftritt, Ausbildungsmessen und Social Media aus. „Explizit als erfolgreiches Instrument erwähnt wurde unser InfoTruck der Metall- und Elektroindustrie. Wir bringen die rollende Berufsorientierung jährlich zu den hiesigen Betrieben, um den achten Klassen Berufsfelderkundungen zu ermöglichen“, berichtet Schulte. Der Arbeitskreis Berufsausbildung ist einer von sieben beim Unternehmerverband, bei dem sich Führungskräfte über ihre beruflichen Herausforderungen austauschen. Alle Infos auf: www.unternehmerverband.org

„Bei den Jugendlichen mit Nachhaltigkeit punkten“

3 Fragen an... Wilfried Steinkamp, Teamleiter Technische Ausbildung bei Benteler in Dinslaken.

Sie bilden in verschiedenen technischen Berufen aus. Was müssen die Jugendlichen mitbringen und was erwarten Sie?
„Mitzubringen sind technisches Verständnis, Freude an Mathematik, Physik und handwerkliches Geschick. Typische Aufgaben der Nachwuchskräfte und der Auszubildenden, die im Rahmen der Verbundausbildung zu uns kommen, sind Schweißen, Drehen, Bohren und Qualitätsmanagement. Bei einigen Ausbildungsberufen gehört heute auch

Robotik zu den vermittelten Inhalten.“

Wie haben sich Ausbildungsmarkt und Ausbildung verändert?

„Beim Online-Test zur Einstellung sind wir etwas großzügiger geworden, bei uns steht das persönliche Vorstellungsgespräch im Mittelpunkt. In der Ausbildung gewinnen Industrie 4.0 und Digitalisierung immer mehr an Bedeutung. Wir punkten bei den Jugendlichen mit dem Argument Nachhaltigkeit, wofür nicht nur unsere Produkte sorgen. Die jungen Leute, die bei uns z. B. Verfahrenstechnologen werden, lernen heute schon alles über Wasserstoff.“

Schlägt sich der Mangel an Fachkräften bei Benteler nieder?

„Wir bekommen immer noch ausreichend Bewerbungen und haben so eine gute Auswahl an jungen Leuten. Teils sind bei uns auch mehrere Generationen von Familien gleichzeitig beschäftigt – wir schätzen sehr, dass wir uns als guter Arbeitgeber bewährt haben. Unsere Belegschaft in Dinslaken umfasst derzeit 530 Beschäftigte, darunter sind 20 eigene sowie 30 externe Azubis, die von anderen Betrieben im Rahmen einer Verbundausbildung Teile der Ausbildung bei Benteler durchlaufen.“



DREIFACH AUSGEZEICHNET-CUPRA FEIERT HATTRICK BEI DER „AUTO TROPHY“ 2023

Nach den Doppelsiegen in den Jahren 2021 und 2022 setzt CUPRA in diesem Jahr noch einen drauf: Bei der mittlerweile 36. Auflage der von der Fachzeitschrift „Auto Zeitung“ initiierten „Auto Trophy“ erzielte die Challenger-Brand nun einen bemerkenswerten Dreifacherfolg. Die Modelle CUPRA Born, CUPRA Formentor und CUPRA Leon feierten in ihren Kategorien jeweils die Klassensiege in der Importwertung.

Das erste vollelektrische Modell der spanischen Marke, der CUPRA Born, setzte sich dabei in der Kategorie „Elektro-Citycars, -Kleinwagen, -Kompakte“ gegen die Wettbewerber durch. Der Bestseller der Challenger-Brand, der CUPRA Formentor, gewann bei den „SUV von 30.000 bis 60.000 Euro“. Und auch der kompakte CUPRA Leon feierte einen Sieg: in der Kategorie „Kleinwagen / Citycars / Kompakte“. Alle Erfolge beziehen sich jeweils auf die Importwertung.

„Das ist einfach ein großartiges Zeichen, dass die Leserinnen und Leser über Jahre hinweg konstant für unsere CUPRA Modelle abstimmen – mehr sogar: Erstmals konnten wir mit unserer jungen Marke gleich drei Siege feiern. Das freut mich ungemein“, sagt Bernhard Bauer, Geschäftsführer von CUPRA in Deutschland. „Ich bedanke mich vielmals für das Vertrauen. Diese Siegesserie zeigt einmal mehr, wie beliebt CUPRA gerade hier in Deutschland ist. Für den CUPRA Born ist es sogar schon der dritte Erfolg hintereinander bei diesem Wettbewerb – unglaublich.“

CUPRA – EIN ECHTER SERIENSIEGER

Im Jahr 2021 wurden der CUPRA Born und der CUPRA Formentor bei der „Auto Trophy“ ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr waren es der CUPRA Born und der CUPRA Leon. Nun konnten also erstmals alle drei bisher erfolgreichen Modelle der Challenger-Brand einen Sieg einfahren. Darüber hinaus war der CUPRA Born im Juni dieses Jahres



bei der erstmals von der „Auto Zeitung“ ausgetragenen „Auto Trophy Elektro“ erfolgreich. Im Rahmen dieses Wettbewerbs wurde CUPRA zudem in der Kategorie „Nachhaltigste Automarke“ zum Sieger in der Importwertung gewählt.

MEHR ALS 250 MODELLE STANDEN ZUR AUSWAHL

Fast 10.000 Leser*innen der „Auto Zeitung“ hatten in den vergangenen Monaten an der Abstimmung im Rahmen der „Auto Trophy“ 2023 teilgenommen. Bei der mittlerweile 36. Auflage des Wettbewerbs konnten sie jeweils die Gesamt- und die Importsieger in insgesamt 32 Kategorien küren. Zur Wahl standen 252 Modelle und 121 Marken.

Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen (www.dat.de), unentgeltlich erhältlich ist.



Wenn Magen und Darm Probleme machen



Prof. Dr. Ralf Kubitz, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie & Onkologie, informiert zu Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes.

Weitere Veranstaltung der Reihe „Spitzenmedizin am Niederrhein“ des Krankenhauses Bethanien Moers in Aldekerk. Zu einer weiteren Patientinneninformationsveranstaltung der Reihe „Spitzenmedizin am Niederrhein“ laden die Experten der Stiftung Bethanien Moers am Mittwoch, 13.12.2023, nach Aldekerk ein. Von 18 bis 20 Uhr referiert Prof. Dr. Ralf Kubitz, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie & Onkologie, zum Thema „Das Leben in uns: Wissenswertes rund um Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes“. Die Veranstaltungen finden im Bahnhof Aldekerk (Bahnhofstraße 48, 47647 Kerken) statt. Am Ende des Vortrags können die Teilnehmer:innen bei kostenlosen Snacks und Getränken Fragen an den Referenten stellen.

INFORMATION

Der Vortrag ist für alle Teilnehmer:innen kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten: telefonisch unter +49 (0) 2841 200-2422, per Fax an +49 (0) 2841 200-2623 oder per E-Mail an sek.vorstand@bethanienmoers.de.



Kinderdiabetologin Andrea Finke gemeinsam mit zwei Diabetes-Kids und ihren Geschwistern beim Nachstellen der Symptome.

Vier Warnzeichen für Diabetes bei Kindern

Kinderdiabetologin des Krankenhauses Bethanien macht anlässlich des Welt Diabetesstages aufmerksam

Am 14. November ist Welt Diabetesstag. Grund genug für Andrea Finke, Kinderdiabetologin des Krankenhauses Bethanien Moers, auf die vier Warnzeichen von Diabetes bei Kindern hinzuweisen. Dazu stellte sie die Symptome gemeinsam mit zwei Diabetes-Kids und ihren Geschwistern vor der Klinik für Kinder- & Jugendmedizin des Krankenhauses nach. Zu diesen zählen neben ständigem Durst, häufiges Wasserlassen, Gewichtsabnahme und stetige Müdigkeit.

Eins liegt der Medizinerin beim Thema Diabetes besonders am Herzen: „Sollten Sie bei Ihren Kindern oder Angehörigen die genannten Warnzeichen bemerken, melden Sie sich bitte zeitnah bei uns. Wir schauen dann gemeinsam, ob eine Diabeteserkrankung vorliegt und finden, wenn nötig, die passende Diabetesbehandlung.“

Bei Verdacht auf Diabetes steht die Diabetes-Ambulanz für Kinder und Jugendliche unter +49 (0) 2841 200-2350 oder die Diabetes-Ambulanz für Erwachsene unter +49 (0) 2841 200-2646 zur Verfügung.



SCHERER GRUPPE-EINZIGARTIGE CUPRA GARAGE IN MAINZ ERÖFFNET

Unter dem Motto „Wir sind CUPRA in Mainz“ feierte die Scherer Gruppe am Donnerstagabend die Eröffnung ihrer neuen CUPRA Garage im Süden der Stadt. Nach einer kompletten Neugestaltung präsentiert sich der Standort in einem völlig neuen Ambiente und perfekt auf die Marke CUPRA zugeschnitten. Beim großen Opening konnten rund 250 Gäste den neuen Showroom in Augenschein nehmen und seine Eröffnung bei einem prominenten Music-Liveact feiern.

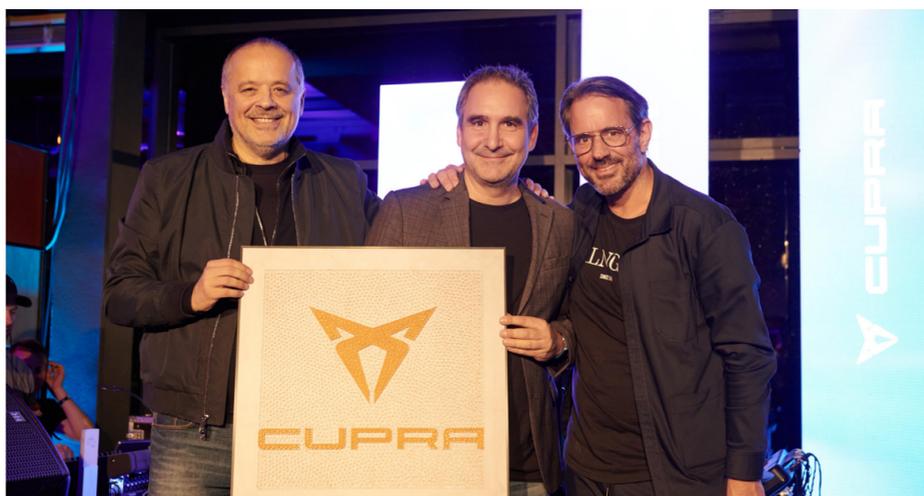
BLITZTEMPO BEIM UMBAU

Mit dem Autohaus in Mainz passte die Scherer Gruppe ihre mittlerweile neunten von elf SEAT und CUPRA Standorten innerhalb der vergangenen zwölf Monate an die aktuelle CUPRA CI an. „Es ist beeindruckend zu sehen, mit welchem Tempo die Scherer Gruppe die aktuellen Vorgaben umsetzt. Noch beeindruckender sind aber die Ergebnisse: Hier in Mainz ist ein Showroom entstanden, der die DNA von CUPRA mit jedem Gestaltungselement perfekt repräsentiert“, erklärt Bernhard Bauer, Geschäftsführer von CUPRA in Deutschland.

Nach rund vier Monaten Umbauzeit wird künftig das neueste Produktportfolio der Marken CUPRA und SEAT auf insgesamt 400 Quadratmeter Ausstellungsfläche angemessen in Szene gesetzt. „Mit unserem Investment in die Marke CUPRA tragen wir der guten Entwicklung der vergangenen Jahre Rechnung. Es macht großen Spaß zu sehen, wie wir gemeinsam kontinuierlich wachsen. Unsere Kundinnen und Kunden und auch wir sind begeistert vom Design und dem besonderen Ambiente der CUPRA Garage sowie der außergewöhnlichen und ausdrucksstarken Modellpalette“, sagt Christian Scherer, Geschäftsführer der Scherer Gruppe.

ALLE FARBEN ALS MUSIKALISCHES HIGHLIGHT

Zu einem Showroom mit besonderem Ambiente gehört auch eine entsprechende Eröffnung: Daher lud die Scherer



Bei der Opening Party (v.l.): Bernhard Bauer (Geschäftsführer von CUPRA in Deutschland), Christian Scherer (Geschäftsführer der Scherer Gruppe) und Erik Händler (Leiter Händlerorganisation bei CUPRA in Deutschland)



Gruppe für Donnerstagabend 250 Gäste zur großen Opening Party in die neue CUPRA Garage nach Mainz ein. Neben Members of the Tribe wie Influencer Daniel Abt und Moderator und Sänger Amiaz Habtu wartete die Gruppe mit einem besonderen musikalischen Liveact auf: Der erfolgreiche DJ Alle Farben sorgte für eine ausgelassene Stimmung und die richtigen Beats bei der Eröffnung.

Die Gäste erwartete am Abend aber nicht nur musikalischer Input, sondern auch zahlreiche automobile Highlights: Die Scherer Gruppe stellte einerseits Rennsport-Bohlen wie das ABT CUPRA

Formel-E-Fahrzeug oder den CUPRA Leon Competición im markanten Scherer-Sport-Design aus, andererseits zwei sportliche CUPRA Formelrennwagen VZ5 (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 10,3–10,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 232–230 g/km; WLTP-Werte)¹. Für den perfekten Look standen außerdem ein Barber sowie ein Tattoo-Künstler bereit.

¹Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Verfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das ab dem 1. September 2018 schrittweise das frühere NEFZ-Verfahren (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt.

Der Gesetzgeber arbeitet an einer Novellierung der Pkw-EnVKV und empfiehlt in der Zwischenzeit für Fahrzeuge, die nicht mehr auf Grundlage des NEFZ-Verfahrens homologiert werden können, die Angabe der WLTP-Werte, welche wegen der realistischeren Prüfbedingungen in vielen Fällen höher sind als die nach dem früheren NEFZ-Verfahren. Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter www.seat.de/ueber-seat/wltp-standard.html.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen (www.dat.de), unentgeltlich erhältlich ist.





„ORANGE DAYS“: ORANGE HOLZKREUZE GEGEN DAS VERGESSEN

Moers. (pst) 150 orange Holzkreuze erinnern noch bis Montag, 27. November, hinter dem Rathaus an Opfer von Femiziden in Deutschland – Morde an Frauen wegen ihres Geschlechts. Die Aktion der landesweiten Woche gegen Gewalt im Rahmen der ‚Orange Days‘ soll plakativ die Anzahl darstellen. Die Gleichstellungsstelle der Stadt Moers hat sie organisiert. Jedes Kreuz steht für eine getötete Frau, die nicht in Vergessenheit geraten darf. In Kooperation mit der

Jugendeinrichtung ‚Die Box‘ der Caritas wurden die Kreuze in Rahmen der offenen Jugendarbeit erstellt und angebracht. Die letzten haben u. a. Vertreterinnen und Vertreter der politischen Parteien in Moers, der Stadtverwaltung und anderer Institutionen in die Erde gebracht. Unterstützung kam auch vom Verein Frauen helfen Frauen. Dort gehört der Kampf gegen Gewalt an Frauen zum traurigen Tagesgeschäft. Die Mitarbeiterinnen leisten hier eine wichtige Arbeit. (Foto: pst)

DR. EVA SCHMITZ WIRD DELEGIERTE DES BDI LANDESVERBANDES NORDRHEIN

Leitende Oberärztin der Klinik für Notfallmedizin im Bethanien von Berufsverband Deutscher Internistinnen und Internisten gewählt

Dr. Eva Schmitz, Leitende Oberärztin der Klinik für Notfallmedizin im Krankenhaus Bethanien Moers, ist bereits seit einiger Zeit Mitglied des Berufsverbandes Deutscher Internistinnen und Internisten e. V. (BDI). Hier engagiert sie sich in berufspolitischer Hinsicht für die Belange der Mediziner:innen. Am 28. Oktober 2023 wurde sie nun zu einer von sechs Delegierten des Landesverbandes Nordrhein gewählt.

„Ein besonderes Augenmerk lege ich als Delegierte zum einen auf den Bereich Notfallversorgung. An einer Reform der Notfallversorgung führt kein Weg vorbei, denn das System ist überlastet. Für eine ressourcenschonende und bedarfsgerechte Inanspruchnahme müssen Patientinnen und Patienten passgenau in die richtige Versorgungsstruktur geleitet werden. Deutschland verfügt zwar über umfassend ausgebauter ambulante und stationäre Einrichtungen. Diese agieren bislang jedoch weitestgehend getrennt voneinander. Eine engere Verzahnung und Vernetzung der einzelnen Bereiche gibt den Patientinnen und Patienten nicht nur eine bessere Orientierung und reduziert Wartezeiten. Sie führt auch zu einem effizienteren Einsatz finanzieller und personeller Ressourcen mit der Folge, dass die Gesamtqualität der Versor-



Dr. Eva Schmitz, Leitende Oberärztin der Klinik für Notfallmedizin des Krankenhauses Bethanien Moers, wurde zur Delegierten des BDI Landesverbandes Nordrhein gewählt.

gung gesteigert wird“, erklärt die Internistin und Kardiologin.

„Darüber hinaus liegt mir das Thema Weiterbildung sehr am Herzen. Die geplante Krankenhausstrukturreform und die zunehmende Verschiebung des Leistungsgeschehens in den ambulanten Bereich haben unmittelbaren Einfluss auf die Struktur der ärztlichen Weiterbildung. Damit diese auch in

Zukunft sichergestellt werden kann, muss die Weiterbildung nicht nur sektorenübergreifend gedacht, sondern auch angemessen finanziert werden.“

In ihrer neuen Rolle wird Dr. Schmitz sich außerdem aktiv für weitere berufspolitische Themen einsetzen und den Landesverband Nordrhein auf nationalen medizinischen Veranstaltungen vertreten, darunter der jährliche

Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin in Wiesbaden und das ebenfalls jährlich stattfindende BDI Hauptstadtforum in Berlin.

Zu den weiteren berufspolitischen Themen des BDI gehören aktuell unter anderem die Bereiche Klimawandel und Gesundheit, Intersektorale Versorgung, Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGa) oder Patientensteuerung.



Das Team der Ästhetischen Medizin im MVZ der Stiftung Krankenhaus Bethanien Moers: Svenja Schmidt, Assistentin, und Dr. Andrei Cristian Francu, Facharzt für Viszeralchirurgie.

Ästhetische Medizin im MVZ der Stiftung Bethanien Moers

Dr. Andrei Cristian Francu bietet Behandlungen mit Botox und Hyaluron an

Faltenbehandlungen, Lippenkorrekturen, Augenbrauenlifting oder auch Hilfe bei Zähneknirschen und übermäßigem Schwitzen unter den Armen: Dr. Andrei Cristian Francu, Facharzt für Viszeralchirurgie, erweitert mit seiner Zulassung zur Behandlung mit Botox und Hyaluron gemäß den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Botulinum- und Fillertherapie e. V. das Leistungsspektrum des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) der Stiftung Bethanien Moers.

Im Rahmen der medizinisch durchgeführten, leitliniengerechten und verantwortungsvollen Behandlungen erwartet die Patient:innen neben einer Besprechung und kostenpflichtigen Beratung, die Erstellung eines individuellen Behandlungsplans, eine Fotodokumentation vor und nach der Behandlung, die Infiltration mit Hyaluron oder Botox, eine 24-stündige Kontaktmöglichkeit nach der Behandlung und eine Nachkontrolle.

Die Preise der Leistungen hängen dabei von vielen Faktoren ab. Material, Aufwand, Beratung, Erwartung und Anatomie spielen eine Rolle. Die Faktoren werden in der Praxis (MVZ Hauptsitz Moers, Homberger Straße 92, 47441 Moers) vor Ort betrachtet und im Anschluss die entsprechenden Preise ermittelt. Ein reiner Beratungstermin ohne unmittelbare Behandlung kostet ab 50,94 € (exkl. 19 % Mehrwertsteuer). Bei einer Behandlung mit Hyaluron beginnt eine Indikation ab 264,57 € (exkl. 19 % Mehrwertsteuer). Für eine Behandlung mit Botox starten die Indikationen ab 150 € (exkl. 19 % Mehrwertsteuer).

Ebenfalls im Angebot enthalten sind Behandlungen mit Hyaluronidase (ab 100 €, exkl. 19 % Mehrwertsteuer), die Verwendung finden, um vorherige Behandlungen mit Hyaluron aufzulösen oder Korrekturen vorzunehmen.

Dr. Francu bietet dienstags in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr Termine an.

TERMINVEREINBARUNG

Termine können über den MVZ Hauptsitz Moers telefonisch unter +49 (0) 2841 88 624-0 oder per E-Mail an hauptstelle@bethanien-mvz.de oder über Doctolib unter <https://bit.ly/40G3ziF> vereinbart werden.



Von der Theorie in die Praxis

UMCH-Studierende am Moerser St. Josef Krankenhaus

Seit Anfang 2022 ist das St. Josef Krankenhaus in Moers Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Hamburg. Der Kooperationsvertrag mit der UMCH – Universitätsmedizin Neumarkt a. m. Campus Hamburg – stellt eine

große Wertschätzung der medizinischen Arbeit des Krankenhauses dar. Die Studierenden absolvieren ihr Praktisches Jahr in den verschiedenen Kliniken des Moerser Krankenhauses. Während dieser Zeit sollen die Student*innen ihre bereits an der Uni

erworbenen theoretischen Kenntnisse bei der Betreuung und Behandlung der Patientinnen und Patienten anwenden und vertiefen.

Prof. Dr. Christoph Vogt, Direktor des Zentrums für Innere Medizin an den GFO Kliniken

Niederrhein St. Josef Krankenhaus Moers, begrüßte die Student*innen zum wiederholten Praxiseinsatz. Während ihrer Zeit hier in Moers werden die Studierenden von Stefan Walther, Assistent Stufensekretariat, organisatorisch betreut.



Spezialist:innen des Krankenhauses Bethanien Moers und Fachärzt:innen der Region im Austausch.

HOFFNUNG BEI RIPPENFELLKREBS

Neue Therapie startet in Kürze am Krankenhaus Bethanien Moers

Im Rahmen der Veranstaltung „Mesotheliom auf den Punkt“ diskutierten Spezialist:innen des Krankenhauses Bethanien Moers mit Fachärzt:innen der Region die neuesten Behandlungsmethoden und Therapieansätze bei Rippenfellkrebs (malignes Pleuramesotheliom). Diese Erkrankung, die vor allem bei asbestexponierten Personen auftritt, zählt zu den am schwierigsten

zu behandelnden Krebsformen. Dr. Thomas Krbek, Chefarzt der Klinik für Thoraxchirurgie, zeigte an eigenen Fällen, wie eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit zu durchaus langen Überlebenszeiten führen kann.

Eine neue Therapieform ist eine spezielle Stromwellentherapie, die in Kürze im Rahmen einer Studie am Krankenhaus Bethanien Moers zum Einsatz kommen wird.

Dr. Kato Kambartel, Leiter des Onkologischen Zentrums Bethanien, erklärt: „Die Medizin entwickelt sich stetig weiter. Mithilfe der Stromwellentherapie haben wir die Möglichkeit, Patientinnen und Patienten, bei denen ein Mesotheliom festgestellt wurde, auf neue und innovative Weise zu behandeln. Und das besonders schonend. Der Standard der Behandlung bleibt aber die

Immuntherapie.“ Das Lungenzentrum am Krankenhaus Bethanien Moers hat in Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft außerdem ein Vorsorgeprogramm zur Früherkennung von Rippenfellkrebs bei besonders gefährdeten Personen gestartet. „Mit diesen Maßnahmen wollen wir die onkologische Spitzenmedizin in unserer Region etablieren“, fügt Dr. Kambartel hinzu.

Echter Booster für Wirtschaft, nachhaltiges Wohnen und örtliche Unternehmen durch beschlossene Steuergesetze

Besonders mittelständische und kleine Unternehmen werden von den heute im Bundestag beschlossenen Wirtschaftsförderungsgesetzen profitieren. „Mit Bürokratieabbau und Investitionsprämien fördern wir den Mittelstand und kleine Unternehmen, indem wir gezielt Investitionsanreize setzen“, erklärt Ulla Schauws, Bundestagsabgeordnete für Krefeld, Moers und Neukirchen-Vluyn. „Die Investitionsprämie wird dank uns Grünen schnellstmöglich im Sinne der Technologieoffenheit ausgebaut“, betont Schauws, denn neben Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz soll bald auch die Produktion von Klimatechnologien der Zukunft wie Sonnenenergie, Batterietechnologie oder Wasserstoff gefördert werden.

Im globalen Wettbewerb um die Märkte der Zukunft, fördern wir mit den Gesetzen die Innovationskraft unserer Unternehmen. „Neben anderen Maßnahmen erweitern wir massiv die steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung, damit die Technologien von morgen auch in Zukunft noch aus Deutschland kommen“, erklärt die Grünen-Abgeordnete.

Auch den Start-Up-Standort Deutschland stärken wir deutlich. Das gelingt dadurch, dass wir steuerliche Regelungen für die Beteiligung von Mitarbeitenden mit Unternehmensanteilen vereinfachen, somit die Talentgewinnung fördern und bisherige steuerliche Hindernisse und Bürokratie abbauen. „Start-ups können häufig nicht Löhne in gleicher Höhe wie schon am Markt etablierte Unternehmen zahlen - jetzt machen wir endlich den Weg frei für mehr Talente am



Start-up-Standort Deutschland, das heißt: für Innovationen, Ideenreichtum und wirtschaftliche Impulse!“, so Ulla Schauws. „Mit der Kombination verschiedener Abschreibungsmöglichkeiten für neue Wohnungen schaffen wir einen nie dagewesenen Booster für die Baubranche, am allermeisten für nachhaltiges Bauen und bezahlbaren Wohnraum“, ergänzt die Krefelder

Abgeordnete. Das verbessert die Wirtschaft und den Wohnungsmarkt, und kann endlich eine positive Wende in der Baubranche bewirken. Auch Arbeitnehmer*innen und Rentner*innen am Niederrhein profitieren direkt durch eine kräftige Erhöhung der steuerlichen Verpflegungspauschalen bei Dienstreisen und die Lösung des Problems der möglichen Doppelbesteuerung

von Rentenbezügen. „Darüber hinaus haben wir die Arbeitnehmersparzulage deutlich ausgeweitet – mit der Verdopplung der Einkommensgrenze auf 40.000 Euro werden wir nun bis weit in die Mittelschicht zumindest einen Teil dazu beitragen, dass nun zusätzlich über 13 Millionen Menschen in Deutschland staatlich gefördert mehr Vermögen aufbauen können“, erläutert die Bundestagsabgeordnete.

„In den Städten und Gemeinden ist das Geld oft knapp und dringend gebraucht“, so Schauws, „Wir Grünen haben deshalb durchgesetzt, dass pauschale Steuererleichterungen ohne Investitionsanreize, die vor allem zu Lasten der Kommunen auch im Kreis Wesel und Krefeld gehen, nun geringer ausfallen.“

Die beschlossenen Gesetze sorgen für fairere Wettbewerbsbedingungen für Mittelstand und Kleinunternehmen. „Davon profitiert unsere Wirtschaft insgesamt, denn Mittelstand und Kleinunternehmen sind das Herz unserer Wirtschaft und von immenser Bedeutung für Wertschöpfung und Arbeitsplatzsicherung in Krefeld, Moers und Neukirchen-Vluyn“, betont die Bündnisgrüne. Mit mehr Steuerfairness sorgen wir dafür, dass ausländische und multinationale Großunternehmen ihre Gewinne nicht einfach in Steuersümpfe verschieben, um Steuern zu sparen. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass der Mittelstand nicht mit zusätzlicher Bürokratie belastet wird. „So sorgen wir für gleiche Bedingungen für alle – eine echte Verbesserung für Mittelstand und kleine Unternehmen auch hier am Niederrhein“, erläutert Ulla Schauws.

Viele Neuigkeiten im praktischen Alltagshelfer

Abfallkalender für 2024 auf dem Weg in Moerser Haushalte

Gelbe Säcke, Restabfall, Bio- und Papiertonne oder auch am Kreislaufwirtschaftshof; In Moers haben Bürger viele Möglichkeiten, ihren Abfall richtig zu entsorgen. Um hier den Überblick zu behalten, lohnt sich der Blick in den Abfallkalender. 55.000 davon verschickt die ENNI Stadt & Service Niederrhein (Enni) ab dem 27. November wieder per Post an alle Haushalte. Tanja Neervort, Leiterin der Enni-Kundenzentren, weiß, dass wie jedes Jahr viele Moerser schon jetzt auf ihr Exemplar warten. „Der Kalender hat sich längst als Familienplaner etabliert und in vielen Haushalten einen festen Platz an der Wand.“ Denn Moerser haben damit nicht nur Abfuhrtermine und einige große Stadt-Events im Blick, sondern können auch ihr Familienleben organisieren. „Es lohnt sich auch in der Neuaufgabe erneut, genau hinzuschauen“, empfiehlt Neervort, da es 2024 Veränderungen und neue Angebote gibt. So habe der zuständige Abteilungsleiter Ulrich Kempken, erneut auch Touren angepasst, auch weil Enni jetzt die Abfuhr der Verpackungsabfälle für die Dualen Systeme übernimmt. „Hierdurch erfolgt die Abfuhr in einigen StraÙe zu anderen als den gewohnten Wochentagen.“

Der Abfallkalender ist heute für viele Moerser ein praktischer Alltagshelfer, der neben den übersichtlichen Abfuhrterminen auch Informationen etwa zur Weihnachtsbaumabfuhr, zur Straßenreinigung oder zur Entsorgung von Sperrgut gibt. Auch Sonderaktionen,

wie die Laubsammlung an mobilen Standorten, sind hier aufgeführt. Vollkommen neu: Kempken hat die Altkleider-sammlung an Haustüren neu aufgestellt. Sein Team holt alte Kleider oder Schuhe jetzt bis zu viermal pro Jahr direkt bei Kunden ab. „Hierzu müssen Kunden den Bedarf lediglich über unserer Internetseite anmelden und die nicht mehr benötigten Kleidungsstücke in Abfallsäcken am zugewiesenen Abfuhrtag einfach an die StraÙe stellen.“ Neu auch: Ab 2024 übernimmt Enni in Moers die Abfuhr der gelben Säcke und Tonnen von der Firma Schönackers. „Die notwendigen Abholkarten für gelbe Säcke gibt es dann weiter über Schönackers“, sei Enni laut Kempken nun aber für alles andere um die Sammlung von Verpackungsabfällen zuständig. Dabei wird Kempken die Abfuhr komplett neu organisieren und empfiehlt Moersern daher, sich zu allen Abfuhrterminen im Vorfeld genau zu informieren. „Alle Bezirke stehen im neuen Abfallkalender.“

Allen, die die Informationen lieber auf dem elektronischen Wege mögen, empfiehlt Enni ihre App „Niederrhein Apptuell“ oder den elektronischen Abfallkalender mit Erinnerungsdienst, der sie automatisch über Abholtermine informiert. „Den können sich Moerser dann mit wenigen Klicks unter www.enni.de im neuen Jahr auf ihre persönlichen elektronischen Kalender übertragen“, sei auch dies mittlerweile ein Angebot, das tausende Moerser nutzen.

Musikschule legt klingendes Weihnachtsgeschenk auf den Gabentisch

Moers. (pst) Ab sofort sind die Sonderabonnements für das zweite Halbjahr der Konzertsaison 2023/2024 im Rahmen der Konzertreihe der Stadt Moers erhältlich. Sie beinhalten sechs Konzerte zum Preis von 61 Euro und eignen sich bestens als Geschenk für Kultur- und Musikinteressierte. Sie können so einen Eindruck von dem vielfältigen Angebot der städtischen Konzerte gewinnen. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM
Stürmische Begeisterung und Standing Ovations zur Neujahrsgala der Kölner Meisterstudentinnen und -studenten, virtuose Kammermusik mit den Geschwistern Linda und Yuhao Guo und Schuberts berühmtes Forellenquintett: Das sind nur die drei Auftaktkonzerte für die erste Jahres-hälfte

der städtischen Konzerte im Martinstift. Wer sich oder seiner Familie ein Sonderabonnement zu Weihnachten gönnt, kommt außerdem in den Genuss hochkarätiger Orchestermusik ‚Im Herzen der Romantik‘ mit dem Niederrheinischen Kammerorchester und erlebt preisgekrönte amerikanische Brassmusik mit dem Ensemble Bright Brass. Französisch angehaucht und mit verspielter Leichtigkeit bildet das Duo Spektral mit Flöte und Harfe den Abschluss der Saison.

Infobox:
Das Sonderabo ist ausschließlich über die Moerser Musikschule erhältlich: Filder StraÙe 126, Te-lefon: 0 28 41 / 201-6 81 00, Mail: moerser.musikschule@moers.de. Inhaberinnen und Inhaber des Moers-Pass' oder der Ehrenamtskarte erhalten 50 Prozent Ermäßigung.

MEDIATOR
EIN GUTES ENDE IST DAS WICHTIGSTE

Email: info@mediator-film.de Kontakt: +49 176 611 01 464

NEUES TEAM DER KREISLEITSTELLE IST KOMPLETT

Am Montag, 6. November 2023, begrüßte Landrat Ingo Brohl vier neue Mitarbeitende der Kreisleitstelle Wesel. Diese hatten bereits am 2. November ihren Dienst aufgenommen. Michael Messing (vorher bei der Feuerwehr Moers), Mareike Mußog (vorher bei der Feuerwehr Dinslaken), Dennis Schakowski (vorher bei der Berufsfeuerwehr Oberhausen) und Anna Schmidt (vorher



BU v.l.: Vorstand für Sicherheit und Ordnung des Kreises Wesel Dr. Lars Rentmeister, Matthias Storm, Mareike Mußog, Dennis Schakowski, Michael Messing, Anna Schmidt, Ludger Janßen und Landrat Ingo Brohl



Beysfood



EUROPAS FÜHRENDER HERSTELLER VON HÄHNCHENKEULEN UND HÄHNCHENKEULENFLEISCH

Anschrift:

TH FOOD GmbH
Brüsselerstr. 10
D-45968
Gladbeck - Germany

Contact

+49 (0) 2043 - 401 21 11
+49 (0) 2043 - 401 21 07
www.beysfood.eu
info@beysfood.eu



bei der Feuerwehr Moers) verfügen über eine Ausbildung und Berufserfahrung bei der Feuerwehr und werden nun den Grundlehrgang für Notrufdisponenten absolvieren.

„Dieser beinhaltet nach einem siebenwöchigen Theorieeitel einen sechs bis acht Wochen andauernden Praxisteil“, erläutert Leitstellen-Chef Arno Hoffacker. „Nach erfolgreicher Abschlussprüfung können die neuen Kolleginnen und Kollegen voraussichtlich ab Februar 2024 ihren Einsatz als Disponentinnen und Disponenten in der Leitstelle des Kreises Wesel antreten.“

Für Landrat Ingo Brohl steht fest: „Unsere gut aufgestellte Leitstelle ist ein starkes Signal für die Sicherheit der Menschen im Niederrhein Kreis Wesel. In Zeiten des Fachkräftemangels ist es leider keine Selbstverständlichkeit, dass Kreisleitstellen voll besetzt sind. Darum freut es uns umso mehr, dass das ‚neue‘ Team der Kreisleitstelle nach einem zweijährigen Organisationsprozess nun komplett und damit noch besser aufgestellt ist, die zukünftigen Herausforderungen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr zu bewältigen. Dies geht sicherlich auch auf das Engagement von Herrn Hoffacker zurück.“

Dr. Lars Rentmeister, Vorstandsmitglied für den Bereich Gefahrenabwehr beim Kreis Wesel, ergänzt: „Neben guter Kollegialität bieten wir unseren Fachkräften Aufstiegsmöglichkeiten an einem spannenden und modern ausgestatteten Arbeitsplatz. Ich wünsche den neuen Kolleginnen und Kollegen einen guten Start!“

Die Disponentinnen und Disponenten der Leitstelle nehmen die Notrufe unter der Telefonnummer 112 entgegen und alarmieren, begleiten und unterstützen die eingesetzten Kräfte in allen Einsatzarten. Außerdem leiten bei Bedarf z.B. Telefonreanimationen an, dokumentieren alle relevanten Einsatzdaten und koordinieren den Krankentransport, welcher unter der Rufnummer 0281/19222 ebenfalls in der Kreisleitstelle aufläuft.

Insgesamt gibt es in der Leitstelle des Kreises Wesel 56 sogenannte Funktionsstellen. 42 Disponentinnen/Disponenten und Schichtleiter, sechs Lagedienstführer, zwei Sachgebietsleiter, vier Techniker, eine Verwaltungskraft und eine Leitung. Nachdem bei einer Organisationsuntersuchung in 2021 ein Mehrbedarf von neun Stellen festgestellt wurde und weitere drei Stellen in den letzten zwei Jahren durch Altersfluktuation vakant wurden, konnten mit den nun eingestellten vier „Neulingen“ alle notwendigen Stellen besetzt werden.



Jedes achte Kind kommt in Deutschland zu früh auf die Welt. (Symbolbild)

SCHWIERIGER START INS LEBEN MIT HAPPY END

Am 17. November ist der Welt-Frühgeborenen-Tag. Dass die Entwicklung von Frühgeborenen entgegen vieler Befürchtungen in den meisten Fällen positiv verlaufen kann, zeigen die Geschichten von Jona (Name geändert) und David (Name geändert), die vor rund einem Jahr bzw. erst vor wenigen Monaten im Perinatalzentrum Level 1 des Krankenhauses Bethanien Moers zur Welt gekommen sind.

Bereits Ende November 2022 wurde der kleine Jona im Krankenhaus Bethanien geboren. Was eigentlich Grund zur Freude sein sollte, war für seine Eltern Leonie (Name geändert) und Constantin (Name geändert) zunächst einmal eine sehr nervenaufreibende Zeit voller Höhen und Tiefen. Bei der Mutter wurde bei einer gynäkologischen Routineuntersuchung eine Schwangerschaftsvergiftung (Präeklampsie) festgestellt. Eine weitere Abklärung im Krankenhaus wurde notwendig. Nach der stationären Aufnahme im Krankenhaus Bethanien Moers gelang es den Ärztinnen der Klinik für Gynäkologie, Geburtshilfe & Senologie unter der Leitung von Chefarzt Dr. Peter Tönnies, dass Jona noch für sechs Tage im Mutterleib verbleiben konnte. „Mit jedem Tag mehr, den das Kind im Mutterleib gewinnt, steigen die Chancen vor dem eigentlichen Geburtstermin, kam Jona dann auf die Welt.“

Sowohl auf die Geburt als auch auf die Zeit danach wurden Leonie und ihr Mann Constantin durch das Team des Perinatalzentrums bestmöglich vorbereitet. „Uns ist es wichtig, die Eltern auf alle Höhen und Tiefen so gut es geht vorzubereiten, erklärt Petra Hübbers, Stationsleitung der Frühgeborenenstation und Frühgeborenen-Intensivstation sowie Fachkinderkrankenschwester. „Wir wussten zu jeder Zeit, was passiert und was die nächsten Schritte sind. Kurz vor der Entlassung von Jona konnte ich als Mutter selbst zwei Tage auf der Station einziehen, um

Perinatalzentrum Level 1 im Krankenhaus Bethanien macht zum Welt-Frühgeborenen-Tag mit zwei Geschichten Mut

die Betreuung für die Zeit zuhause vom Fachpersonal zu erlernen“, so Leonie.

Nach der Geburt sah der Alltag von Leonie und Constantin so aus, dass die Mutter mehrmals täglich bei ihrem Sohn war. Ihr Mann Constantin kam jeden Tag nach der Arbeit, um Zeit mit Jona zu verbringen. „Wir durften alles Pflegerische mitmachen und hatten so eine gute Vorbereitung auf zuhause. Die Klinik hat uns für eine sehr lange Zeit begleitet. Es gab nicht einen Moment der großen Unsicherheit. Es war quasi ein begleitetes Elternwerden und -sein“, erklärt Leonie. „Neben Dingen, wie Waschen oder Füttern, habe ich Jona Geschichten vorgelesen und vorgesungen. Noch heute fängt er aus vollem Herzen an zu lachen, wenn er hört, dass ich beginne zu singen“, erzählt die Mutter mit einem Lächeln.

Nach insgesamt 109 Tagen durfte Jona dann endlich nach Hause – und auch hier war die kleine Familie nicht auf sich allein gestellt. Nach der Entlassung wurde sie an den Verein „Bunter Kreis Duisburg e. V.“ weitergeleitet. Dieser unterstützt seit 2002 u. a. früh geborene Kinder und ihre Familien auf ihrem Weg vom Krankenhaus in ein gut organisiertes Leben zuhause.

Heute, kurz vor seinem ersten Geburtstag geht es Jona abgesehen von kleineren Baustellen gut. Er ist gesund, fit und munter. Eins ist seiner Mutter noch besonders wichtig zu betonen: „Sowohl das Team der Frühgeborenen-Intensivstation als auch das Team der Geburtsstation war sehr engagiert. Wir wurden ganz wunderbar betreut und ganz herzlich begleitet. Außerhalb des Krankenhauses muss ich sagen, dass in Sachen Frühgeborene einerseits sehr viel Anteilnahme durch andere herrscht. Aber auch jede Menge Vorurteile und Unwissenheit. Hier ist auf jeden Fall noch mehr Aufklärungsarbeit gefragt.“

Eine weitere, besondere Geschichte ist die des Zwillingssohnes David, der vor wenigen Monaten im Krankenhaus Bethanien Moers geboren wurde. Seine Mutter Sinja (Name geändert) fühlte sich einige Zeit nach der Feststellung

ihrer Zwillingsschwangerschaft im Sommer dieses Jahres nicht wohl und machte sich auf den Weg ins Krankenhaus zur weiteren Abklärung. Hier konnte nichts festgestellt werden und sie wurde wieder nach Hause entlassen. Nach wenigen Wochen traten die Beschwerden erneut auf. Auf Empfehlung einer Familienangehörigen kam sie in das Perinatalzentrum am Krankenhaus Bethanien Moers. Es wurde ein verkürzter Gebärmutterhals festgestellt, der eine absolute Bettruhe erforderte. Ende Juli kam es dann, bedingt durch den verkürzten Gebärmutterhals und einen offenen Muttermund, zu einem vorzeitigen Blasensprung und Simon (Name geändert), einer der beiden Zwillinge, kam durch eine natürliche Geburt bereits in der 21. Schwangerschaftswoche auf die Welt. So früh war das Kind jedoch noch nicht lebensfähig und verstarb wenige Stunden später. Bei seinem Zwillingsschwager David schafften es die Ärztinnen, dass er weiterhin im Mutterleib verbleiben konnte und nicht ebenfalls vorzeitig auf die Welt kam. Dies kommt bei Fällen wie dem von Simon und David sehr selten vor.

Einige Tage nach der Geburt von Simon traten bei Sinja dann erneut gesundheitliche Probleme auf. Das Risiko eines Plazentaabbrisses stand im Raum. „Ich habe mich nach einer intensiven Beratung durch die Ärztinnen und Ärzte der Klinik für Gynäkologie, Geburtshilfe & Senologie für einen Kaiserschnitt entschieden, bei dem mein zweiter Sohn David auf die Welt geholt wurde“, erklärt Sinja. „Vorher war noch die Gabe der so genannten Lungenreifungsbehandlung möglich, die dafür sorgt, dass die Lungenreife, also die Entwicklung und Reifung des Organs, angeregt wird. Dadurch sinkt das Risiko für nachgeburtliche Komplikationen beim Baby stark“, erläutert Dr. Selcan, Leitender Oberarzt der Klinik für Kinder- & Jugendmedizin, die Behandlung.

Nach der Geburt verbrachte David seine ersten Lebenswochen in einem Brutkasten, bis es ihm Schritt für Schritt immer besser ging. „Wenn man Davids Fort-

schritte trotz der sehr schwierigen Startbedingungen sieht, denkt man nicht mehr an das, was gewesen ist. Man schaut nur nach vorne. Und jetzt sind wir kurz vor der Entlassung“, resümiert Sinja die aufreibenden letzten Wochen. „Nach allem, was war, kann ich nur sagen: Wenn ich ein Krankenhaus empfehlen kann, dann das Bethanien. Der Vater meiner Kinder ist hier selbst als Frühgeborenes auf die Welt gekommen. Die Klinik ist auf Frühgeborene spezialisiert. Ich habe mich hier gut betreut und aufgehoben gefühlt. Und mein Gedanke war, wenn sich hier so gut um mich gekümmert wurde, dann wird man sich hier auch gut um den Kleinen kümmern.“

Das Krankenhaus Bethanien Moers ist als Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe (Level 1) ausgewiesen. Hier arbeiten besonders qualifizierte Geburtshelfer:innen und Kinderärzt:innen eng zusammen. In Kombination mit modernster Technik kann die optimale Versorgung der Frühgeborenen vor, während und nach der Geburt bestmöglich erfolgen. Die Qualitätsanforderungen an ein Perinatalzentrum sind dabei sehr hoch. So müssen die Klinik für Gynäkologie, Geburtshilfe & Senologie unter der Leitung von Chefarzt Dr. Peter Tönnies und die Klinik für Kinder- & Jugendmedizin unter der Leitung von Chefarzt Dr. Michael Wallot eine optimal ineinandergreifende Geburtshilfe und Neugeborenenmedizin nachweisen – genauso wie die Betreuung durch ein speziell aus- und fortgebildetes Ärzte- und Pflegeteam. Zudem müssen besondere räumliche und organisatorische Voraussetzungen für die Betreuung von Mutter und Frühgeborenen gegeben sein. Diese Besonderheit betont auch Dr. Michael Wallot, Chefarzt der Klinik für Kinder- & Jugendmedizin: „Wir sind das einzige Perinatalzentrum Level 1 in der Region, das dieses Angebot bietet und das mit allen kritischen Situationen vor, während und nach der Schwangerschaft umgehen kann. Die kurzen Wege ermöglichen uns eine optimale Versorgung.“ Weiter erläutert er: „Die Kinderklinik ist wie ein Sicherheitsgurt im Auto: Im Notfall ist sie da, im besten Fall wird sie gar nicht erst benötigt.“

Xanten macht Gründerinnen und Gründer fit!

Das Thema Existenzgründung stößt auf ein stetig wachsendes Interesse, bringt aber auch eine ganze Reihe wichtiger Fragen mit sich. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Xanten und das STARTERCENTER.NRW Niederrhein der Entwicklungsagentur Wirtschaft des Kreises Wesel (EAW) bieten zur Beantwortung dieser Fragen eine Gründungsberatung für Startups und Selbstständige an.

Die nächste Gründungsberatung vor Ort findet am Dienstag, 19. Dezember, im Rathaus der Stadt Xanten statt.

Christian Boßmann von der Wirtschaftsförderung Xanten weiß um die Wichtigkeit einer guten Vorbereitung auf dem Weg zur Gründung: „Schritt für Schritt muss die Idee weiterentwickelt und Gründungsformalitäten müssen erledigt werden.“

In vertraulichen Einzelgesprächen bietet die Stadt Xanten in Zusammenarbeit mit dem STARTERCENTER.NRW Niederrhein eine kostenfreie Erstberatung an. „Bei der Gründungsberatung werden alle wichtigen

Aspekte besprochen und es wird auf die individuellen Bedarfe eingegangen: ob es um das Geschäftsmodell, die passende Rechtsform, die Erstellung des Businessplans, Finanzierungen und Fördermöglichkeiten oder die behördlichen Pflichten geht“, so Ulrich Rose vom STARTERCENTER.NRW Niederrhein.

Auch eine Prüfung der Geschäftsidee ist möglich und es können Tragfähigkeitsbescheinigungen für die Agentur für Arbeit sowie das Jobcenter erstellt werden.

Interessierte Existenzgründende können sich telefonisch oder per E-Mail zu einem Erstgespräch anmelden. Für die Anmeldung oder bei Fragen vorab stehen Christian Boßmann (Wirtschaftsförderung der Stadt Xanten) unter Tel.: 02801 772-330, christian.boßmann@xanten.de oder Ulrich Rose (STARTERCENTER.NRW Niederrhein der EAW) unter Tel.: 0281 207-3017, ulrich.rose@kreis-wesel.de Gründerinnen und Gründern zur Seite.

Weitere Termine sind nach individueller Absprache möglich.



Einen Scheck und ein Sparschwein mit dem Erlös vom diesjährigen Bürgerfest des TV Uftort-Eick übergaben Ingrid Schubert (li.) und Susanne Ruiz Moreno (Mitte re.), an den Chefarzt der Klinik für Kinder- & Jugendmedizin, Dr. Michael Wallot (Mitte li.) und Kinderdiabetologin Andrea Finke (re.)

TV Uftort-Eick spendet 450 Euro zugunsten diabeteskranker Kinder

Der Turnverein Uftort-Eick hat der Klinik für Kinder- & Jugendmedizin des Krankenhauses Bethanien Moers und im Speziellen der Kinderdiabetologie einen Spendenscheck über 450 Euro überreicht, um Kinder mit Diabetes zu unterstützen. Bei dem Betrag handelt es sich um den Erlös des vom TV Uftort-Eick veranstalteten Bürgerfestes. Bereits seit vielen Jahren spendet der Turnverein das Geld, das beim Bürgerfest zusammenkommt, an die Klinik für Kinder- & Jugendmedizin. Der Erlös dieser Spenden wird für Ausflüge mit den Kindern verwendet. Für das nächste Jahr stehen bereits ein Kletter- und ein Paddelausflug auf dem Programm.

Andrea Finke, Kinderdiabetologin im Krankenhaus Bethanien Moers, die den Scheck gemeinsam mit Dr.

Michael Wallot, Chefarzt der Klinik für Kinder- & Jugendmedizin, von Susanne Ruiz Moreno, Pressebeauftragte des TV Uftort-Eick, und Ingrid Schubert, Beisitzerin im Verein, mit großer Dankbarkeit entgegennahm, betont die Bedeutung dieser langjährigen Partnerschaft: „Über die Jahre ist eine richtige Freundschaft entstanden, etwas ganz Besonderes. Wir unternehmen gemeinsame Aktivitäten – und das ist ein großes Geschenk für uns und die Kinder. Wir hoffen auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit.“ Eine wichtige Botschaft, die diese Verbindung vermittelt: Diabetes schließt Sport keineswegs aus. Im Gegenteil: Regelmäßige Bewegung und sportliche Aktivitäten sind für die Gesundheit von Kindern mit Diabetes von großer Bedeutung.

+ Umweltschutz

DIN EN ISO 14001 Umwelt

Möchten Sie Ihr internes Umweltmanagementsystem verbessern oder ein UMS nach ISO 14001 einführen? Wir bieten fachlichen Rat und Unterstützung!

Ein wirksames Umweltmanagementsystem (UMS) verschafft Ihrem Unternehmen in Zeiten steigenden Umweltbewusstseins und wachsender Ressourcenkosten einen deutlichen Wettbewerbsvorteil. **Mit ISO 14001 rücken Sie die Umwelt in den Mittelpunkt Ihrer Unternehmenskultur** – für Mitarbeiter und Kunden. Die DIN 14001 gilt für Organisationen aller Größen und Formen in Handwerk, Handel, Industrie, Bauwesen oder Dienstleistungsbranche. **Geschäftliche Vorteile wie Ressourceneffizienz und optimierte Abfallwirtschaft bedeuten niedrigere Kosten.**

Durch klare Umweltgrundsätze und -ziele bleiben Sie stets über die Umweltbelastung informiert und halten Gesetze sowie Vorschriften ein.



+ Arbeitsschutz

Sicherheitstechnische Betreuung für Ihre Firma

Unsere Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte unterstützen Sie in vollem Umfang gemäß der DGUV V2, die gesetzlichen Anforderungen im Rahmen der Arbeitssicherheit zu erfüllen. Unsere individuellen Full-Service-Leistungen sind auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Unverbindliche Beratung
individuelle Gefährdungsbeurteilung
Mitwirken an ASA-Sitzungen

Unsere Qualifikationen:

- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Lead Auditor – Standard- SCC^{***}, SCP, 9001, 45001
- Umweltbetriebsprüfer
- Beauftragter für Abfall, Gewässer, Immissionen
- REACH Beauftragter
- ... und viele mehr.

Schulung zum Arbeitsschutz

Außerdem bieten wir Verschiedene Schulungen zum Arbeitsschutz an. Wie beispielsweise die Geschäftsführerschulung, die Aus- & Fortbildung für Sicherungsposten, Atemschutz und viele mehr.

Für alle Schulungen gilt die Teilnehmeranzahl von mindestens 5 Personen.

+ DIN EN ISO 9001 Qualität

Mehrere Jahre Erfahrung und viele erfolgreich abgeschlossener ISO-Projekte machen uns zu dem Experten für die Belange von kleinen und mittelständischen Unternehmen in Sachen Zertifizierung – deutschlandweit.

Wir die QS Plus GmbH sind die schnelle und unkomplizierte Alternative zu überteuerten, langwierigen und veralteten Methoden großer Gesellschaften. Nutzen Sie jetzt persönlich die Expertise einer unserer erfahrenen Berater bei Ihnen vor Ort. Kontaktieren Sie unserer modernes Kompetenz- & Schluscenter: Rumeln-Kaldenhäuser (Duisburg).

PRAGMATISCHER ANSATZ

Mit uns gelangen Sie effizient zu Ihrem Zertifikat und das ganz unbürokratisch – garantiert.



QS+ GmbH
Arbeitsschutz | Managementsysteme
Borgschenweg 8 - 12 | 47239 Duisburg
02151 36 10 760 | www.qs-plus.de



Mensch und Arbeit im Einklang.

+ Betriebsarzt

Wir die QS+ GmbH stellen Ihnen über unseren Kooperationspartner Ihren Betriebsarzt

Unsere Betriebsärzte beraten und unterstützen Sie als Arbeitgeber beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung. Als Betriebsärzte dürfen nur Personen bestellt werden, die berechtigt sind, den ärztlichen Beruf auszuüben und die über die erforderlichen Kenntnisse in der Arbeitsmedizin verfügen.

Diese Forderung erfüllt zum Beispiel derjenige, der die Fachbezeichnung „Arbeitsmediziner“ oder „Betriebsmediziner“ führt. Wir können diese Qualifikation durch unseren Kooperationspartner, selbstverständlich sicherstellen.

+ Baustellenprojekte

- sicherheitstechnische Betreuung für Bauunternehmen, Bauherrn, Architekten oder Fachplaner
- Unterstützung bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen
- Unterstützung bei der Erstellung, Organisation und Durchführung von regelmäßigen notwendigen Unterweisungen
- Unterstützung bei der Erstellung von Rettungskonzepten
- Unterstützung bei der Erstellung einer Stellungnahme zum baulichen Arbeitsschutz
- Beratung bei der Einhaltung der Arbeitsstättenverordnung und den Technischen Regeln (ASR)
- ... und vieles mehr!

+ Brandschutz

Brandschutz umfasst Maßnahmen zur Verhinderung der Entstehung und Ausbreitung von Bränden sowie zur Rettung von Menschen und Tieren und wirksamen Löscharbeiten (vorbeugender und abwehrender Brandschutz).

In Deutschland gibt es Anforderungen an den Brandschutz in zahlreichen weiteren Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien. Dabei wird zwischen vorbeugendem und abwehrendem Brandschutz unterschieden.

Wir unterstützen Sie, die rechtlichen Verpflichtungen zu erfüllen.



DIE NEUEN KALISTO-ALPAKAS HABEN EINEN NAMEN BEKOMMEN

Im Sommer kamen die beiden einjährigen, hellbraunen Alpakahengste aus Ahaus in den KALISTO-Tierpark. Seitdem ergänzen sie die Alpaka-herde und haben sich hervorragend eingelebt. Wie sie nun heißen:

Ralf Krüger, Stammgast des Tierparks, war der Erste, der sich angeboten hat, eine Namenspatenschaft zu übernehmen und den Tierpark damit finanziell zu unterstützen. Er benannte eines der Alpakas nach sich selbst. Das Alpaka „Ralf“ zeichnet sich durch einen dunklen Fleck am Maul aus.

Die zweite Patenschaft hat die SPD in Kamp-Lintfort übernommen. In einer Abstimmung der Parteimitglieder wurde entschieden, dass der zweite Neuzugang „Chris“ heißen soll. Der Name ist angelehnt an den Namen des amtierenden Bürgermeistermeisters der Stadt Kamp-Lintfort, Christoph Landscheidt.

„Ralf“ und „Chris“ sowie die anderen vier Alpakas Franky, Horst, Willy und Werner können täglich von etwa 13:30-14:00 Uhr beim Alpaka-Weide-Watching beobachtet und gestreichelt werden. Dieses findet auf der Wiese gegenüber



der Alpakaanlage statt, auf welcher sie sich frei bewegen und grasen können. Dank der Arbeit des Alpakatrainers Frank Grün, sind Ralf und Chris bereits auch fester Bestandteil der Alpakawanderungen, welche über die Webseite des

Tierparks buchbar sind.

Zwei Erdmännchen des Tierparks sind ebenfalls noch auf der Suche nach einem Namen. Die Namenspatenschaft ist für 600 € erhältlich. Anfragen per Mail an presse@kalisto-tierpark.de.

WEITERE INFORMATIONEN:

- Öffnungszeiten Tierpark Montag bis Freitag von 11 – 17 Uhr Samstag und Sonntag, sowie an Feiertagen und in den Ferien von 10- 17 Uhr
- Tagesticket 4,50 Euro ab einem Alter von 4 Jahren
- Jahreskarten 45 Euro ab einem Alter von 4 Jahren (Erstanschaffung) 35 Euro ab einem Alter von 4 Jahren (Verlängerung vorhandener Karte)
- Kontaktdaten KALISTO gGmbH Ringstraße 200 47475 Kamp-Lintfort www.kalisto-tierpark.de info@kalisto-tierpark.de 01725677172



Enni akquiriert Geldregen für die Region

Bund bewilligt Moers und Rheinberg Millionen zum Glasfaser-ausbau in grauen Flecken

Das ist ein warmer Geldregen für die Region. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr wird den Ausbau der Breitband-versorgung in den Städten Moers und Rheinberg erneut mit gut zwölf Millionen Euro fördern. Der Gesetzgeber übernimmt damit 50 Prozent der erwarteten Ausbaukosten in den verbliebenen Gebieten, die heute noch über Kupferkabel oder sogenanntes Vectoring an das Datennetz angebunden sind. Entsprechende Gebäude hatte die ENNI Stadt & Service Niederrhein im Auftrag der Wir4-Kommunen seit dem Frühjahr ermittelt und den vier Stadträten im September die entstehende Wirtschaftlichkeitslücke beim Ausbau durch einen privatwirtschaftlichen Betreiber aufgezeigt. Während sich

die Stadträte in Kamp-Lintfort und Neukirchen-Vluyn zunächst gegen das öffentliche Förderprogramm entschieden hatten, hat Enni das Projekt für Moers und Rheinberg vorangetrieben und die nun bewilligten Fördermittel akquiriert. Demnach wird der Bund Moers rund 8,6 Millionen Euro für den Ausbau überweisen, Rheinberg wird eine Finanzspritze von knapp 3,7 Millionen erhalten. Später wird das Land NRW weitere 30 Prozent der Ausbaukosten übernehmen. Je nach Haushaltslage müssen die Städte den Rest aus eigenen Mitteln beisteuern. „Rund 800 weitere Haushalte und 400 Gewerbebetriebe bekommen so den Anschluss an die Datenautobahn“, sei dies laut dem Enni-Vorstandsvorsitzenden Stefan Krämer für die gesamte Region ein großes

Zukunftsthema.

Bislang hatte Enni die Wir4-Region beim Ausbau des Breitbandangebotes in den unterversorgten Gebieten mit Übertragungsraten unter 30 mbit begleitet, durch den bis Sommer 2024 rund 2.000 Eigentümer in meist ländlichen Bereichen der vier Städte schrittweise den Breitbandanschluss erhalten. Dort wo es in den Wir4-Städten heute noch kein Glasfaserangebot gibt, hatte Enni-Projektleiter Boris Stolzenberg im Frühjahr das für einen Förderantrag durch Bund und Land geforderte Markterkundungsverfahren durchgeführt. In den sogenannten Grauen Flecken hatten Berater der Enni dabei förderfähige Gebäude ermittelt, bei den in der Region aktiven Telekommunikationsunternehmen Ausbaupläne abgefragt und

eine grobe Netz- und Kostenplanung aufgestellt. Nachdem die Räte der Städte Moers und Rheinberg im September grünes Licht für den geförderten Ausbau des Breitbandnetzes gegeben hatten, hatte sich Enni um die millionenschweren Fördergelder beim Bund bemüht. „Jetzt wo die notwendigen Gelder fließen, werden wir den Ausbau mit Glasfaser für alle Bürger in der Region vorantreiben“, bereitet Enni-Projektleiter Boris Stolzenberg nun ein für den Ausbau geeignetes Telekommunikationsunternehmen suchen wird. Das soll über eine Ausschreibung bis zum Sommer gefunden sein und sich dann in die Feinplanung begeben. Mit dem ersten Spatenstich rechnet Stolzenberg spätestens Anfang 2025. „So werden, wie zuletzt von Digitalminister Volker Wissing bundesweit gefordert, auch diese Haushalte und Unternehmen noch in diesem Jahr-zehnt über ein schnelles Glasfasernetz verfügen.“



Es weihnachtet im KALISTO-Tierpark: Besinnliche Aktionen für die ganze Familie

Den Auftakt macht das Wintergrillen am 27. November. Von 17 bis 21 Uhr gibt es Würstchen, Nacken und andere Köstlichkeiten zu genießen.

Am 2. und 3. Dezember können Kinder ihre Kreativität beim Lebkuchenhausbasteln entfalten und die Ergebnisse stolz mit nach Hause nehmen. Das Lebkuchenhausbasteln kostet 29 € pro Person und wird stündlich zwischen 13 und 16 Uhr angeboten. Anmeldungen per Mail an presse@kalisto-tierpark.de.

Der Nikolaus wird am 9. Dezember zwischen 11 und 15 Uhr im KALISTO sein und kleine Geschenke verteilen.

Wer schon immer sein eigenes Badesalz herstellen wollte, findet am 9. und 10. Dezember den perfekten Workshop dafür im KALISTO. Der Workshop wird stündlich zwischen 13 und 16 Uhr angeboten und kostet 15 € pro Person. Anmeldungen per Mail an presse@kalisto-tierpark.de.

Am 16. Dezember können Tierparkbesucher ein tierisches Weihnachtsfest von sich schießen lassen. Dies ist im Zeitraum von 13 bis 16 Uhr gegen eine Spende von 5 € möglich.

Windlichtergestalten steht am 16. und 17. Dezember auf dem Programm. Die Veranstaltung wird stündlich von 13 bis 16 Uhr für 15 €

angeboten. Anmeldungen per Mail an presse@kalisto-tierpark.de.

Bei der Buchung für das Lebkuchenhausbasteln, Badesalzherstellen und Windlichtgestalten ist der Eintritt für ein Kind und einen Erwachsenen für den Tierpark enthalten. Kinder unter 5 Jahren nehmen bitte in Begleitung eines Erwachsenen teil.

Zusätzlich zu den Aktionen wird jeden Samstag und Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr Stockbrotbacken angeboten

Wer noch auf der Suche nach einem großartigen Geschenk ist, wird im Tierpark bestimmt fündig. Neben den zahlreichen Geschenkartikeln, wie Plüschtiere, Warmies oder den originalen KALISTO-Weinen, gibt es auch Gutscheinkarten, die zum Beispiel für die Alpakawanderung, die Erdmännchenführung oder für das Frühstück eingelöst werden können.

AN DEN FEIERTAGEN GELTEN FOLGENDE ÖFFNUNGSZEITEN:

- Heiligabend (24. Dezember): 10 bis 13 Uhr
- 1. Weihnachtsfeiertag (25. Dezember): 10 bis 17 Uhr
- 2. Weihnachtsfeiertag (26. Dezember): 10 bis 17 Uhr
- Silvester (31. Dezember): 10 bis 13 Uhr
- Neujahr (1. Januar): 10 bis 17 Uhr



Foto: CDU Moers-Michael Müller

CDU Ortsverband Moers mit neuem Vorstand

Der CDU Ortsverband Moers hat im Rahmen seiner Mitgliederversammlung im November einen neuen Vorstand gewählt. Im Rahmen einer Mitgliederversammlung kamen die Mitglieder des CDU Ortsverband Moers zusammen, um turnusgemäß den Vorstand des Ortsverband zu wählen. Neben einigen Themen aus der jüngeren Vergangenheit berichtete der bisherige und nun auch neu gewählte Vorsitzende, Thomas Müller, über die vergangenen zwei Jahre. Im Besonderen war hier die hervorragende Netzwerkarbeit mit Verbänden, Vereinen sowie Institutionen hervorzuheben. Diese Arbeit wurde durch die Wiederwahl von Thomas Müller zum Vorsitzenden des CDU Ortsverband Moers honoriert.

Zudem wurden Marc Schäfer, Jutta Gerwers-Hagedorn sowie Thomas Hasenrahm zu seinen Stellvertretern gewählt. Der Vorstand wird durch Karoline

Hoch als Schriftführerin ergänzt. Lukas Klaffki wird sich künftig als Mitgliederbeauftragter den Themen rund um eine CDU Mitgliedschaft im Ortsverband widmen. Weiterhin wurden Elke Pickel, Gudrun Berns, Manfred Oestreich, Holger Pannen sowie Michael Müller als Beisitzer gewählt. Als Ausblick für die künftige Arbeit, hob Thomas Müller hervor, dass auch weiterhin die Vernetzung mit ehrenamtlich tätigen Menschen in Vereinen, Verbänden genauso seine intrinsische Motivation seien, wie eine gelungene Synthese zwischen politischen Mandatsträgern aus Moerser Stadtrat und dem Kreistag Wesel.

Der neu gewählte Vorstand des CDU Ortsverband Moers, der sich aus Erfahrung und Innovation zusammensetzt, freut sich auf die Herausforderungen der Zukunft, die es gemeinsam für alle in Moers lebenden Menschen zu gestalten gilt. Mit den Menschen mit der CDU Moers.



„Witches of Pitches“: Fotorechte: Witches of Pitches e.V. / Ralph Braun

„METTENSINGEN“ KERZENKONZERT AUF SCHACHT IV

Vor fünf Jahren, am 21. Dezember 2018, endete die Ära des deutschen Steinkohlebergbaus im Ruhrgebiet. Mit der Schließung der letzten aktiven Zeche Prosper-Haniel in Bottrop ging eine rund 200-jährige Geschichte zu Ende, die über mehr als ein Jahrhundert hinweg auch Mensch und Landschaft am Niederrhein geprägt hat. Die Vereine 100 Jahre Kolonie Meerbeck e.V. und der Grafschafter Museums- und Geschichtsverein in Moers e.V. erinnern jährlich mit dem Kerzenkonzert auf Schacht IV an das Ende des aktiven deutschen Steinkohlebergbaus. Dank der finanziellen Unterstützung

des Stadtteilbüro Neu-Meerbeck laden beide Vereine für Samstag, 16. Dezember 2023, um 19:00 Uhr in die Fördermaschinenhalle des Industriedenkmal Rheinpreussen Schacht IV (Zeichenstraße 50 in 47443 Moers) herzlich ein.

Um 19:00 Uhr eröffnen die Sängerinnen des a-cappella-Ensembles der Witches of Pitches e.V. das „Mettensingen“ bei Kerzenschein zwischen Umformer und auf Kohle. Im Anschluss werden die Bergleute des Knappenchors Rheinland e.V. stimmungsvoll, mit traditionellen Bergmanns- und Weihnachtliedern, den dritten Advent einläuten. Das 48 Meter hohe

Doppelstrebenfördergerüst auf Schacht IV wird wie in den Vorjahren mit LED-Akkustrahler rot illuminiert. Ehemalige Bergleute des Grafschafter Museums- und Geschichtsverein in Moers e.V., die sich um das Industriedenkmal Schacht IV kümmern, stehen den Besuchern für ihre Fragen an dem Abend zu Verfügung. Geöffnet wird um 18:00 Uhr. Da die Fördermaschinenhalle des Schacht IV nicht beheizt wird, empfehlen die Veranstalter insbesondere wärmende Schuhe. Für die Verpflegung sorgen ehrenamtliche Helfer des Grafschafter Museums- und Geschichtsverein in Moers e.V. Der Eintritt ist frei.



„Knappenchor Rheinland“: Fotorechte: Grafschafter Museums- und Geschichtsverein in Moers e.V. / Fotoagentur Ruhr Moers – Bettina Engel-Albustin



Teilnehmer:innen des ATLS-Kurses in der Bethanien Akademie Moers bei einer praktischen Übung.

Bethanien: Erfolgreiche ATLS-Ausbildung von Mitarbeiter:innen für die Versorgung schwerverletzter Patient:innen

Eine der ersten großen Veranstaltungen in der neuen Bethanien Akademie Moers

Ende Oktober absolvierten 16 Mitarbeiter:innen des Krankenhauses Bethanien Moers einen Ausbildungskurs rund um das Thema ATLS. „Advanced Trauma Life Support“ (ATLS) ist ein Ausbildungskonzept, das standardisierte diagnostische und therapeutische Handlungsabläufe von schwerverletzten (polytraumatisierten) Patient:innen im Schockraum definiert. Die seit August letzten Jahres eröffnete Bethanien Akademie Moers bot die Räumlichkeiten für den zweitägigen Kurs, bei dem die Teilnehmer:innen

eine praktische und schriftliche Prüfung ablegen mussten. Als zertifiziertes lokales Traumazentrum lässt das Krankenhaus Bethanien Moers regelmäßig Ärzt:innen zu „ATLS-Providem“ ausbilden.

Dr. Karsten Maier, ATLS-Provider und Oberarzt der Klinik für Orthopädie & Unfallchirurgie im Krankenhaus Bethanien, äußert sich zufrieden: „Der Kurs war in jeglicher Hinsicht ein voller Erfolg. Die Ausbildung weiterer Kolleginnen und Kollegen nach den neuesten ATLS-Leitlinien spricht vor allem für die hohe medi-

zinische Versorgungsqualität in unserem Krankenhaus.“ Weiter betont der Mediziner: „Die ATLS-Instruktor:innen und -Instruktoren haben sich in den Räumlichkeiten unserer neuen Akademie sehr wohl gefühlt und sie als außergewöhnlich gut hervorgehoben.“ „Das zu hören, freut uns natürlich zusätzlich“, ergänzt Dr. Ralf Engels, Vorstand der Stiftung Bethanien Moers. „Mit der Akademie haben wir nunmehr die räumliche und die kapazitätsmäßige Möglichkeit, Kurse, wie den ATLS-Kurs, auch inhouse durchzuführen.“

Stadt Xanten vergibt erneut Gründerstipendium

Die Stadt Xanten hat ein weiteres Gründerstipendium vergeben. Das Stipendium erhält der 34-jährige Gastronom Jakob Küsters. Dies hat der Hauptausschuss der Stadt Xanten beschlossen.

Jakob Küsters eröffnete am 1. März die Weinbar im Café Glüxpilz in der Marsstraße 29. In den Abendstunden verwandelt er das Café Glüxpilz in eine Weinbar. Mit einer großen Auswahl an Weinen aus verschiedenen Anbaugebieten und einer Zusammenstellung kalter und warmer Speisen begeistert er seine Gäste.

Jakob Küsters ist ausgebildeter Restaurantfachmann und hat Erfahrung in verschiedenen Restaurants in Eltville am Rhein, Mainz, Duisburg und Krefeld sammeln können. Die Idee, sich mit einem eigenen Lokal selbstständig zu machen, begleitet ihn schon länger. In Xanten konnte er seinen Traum nun realisieren.

Die Weinbar startet zunächst mit 8 Aushilfen für Service und Küche. Der Gründer ist aber auch noch auf der Suche nach einer Teilzeitkraft, die ihn unterstützt.

Wofür Jakob Küsters das Stipendium einsetzen wird, ist auch schon klar: „Es wird mir sehr beim Marketing helfen. Ich werde einen großen Teil des Stipendiums für Online-Marketing und Social-Media-Aktivitäten einsetzen. Denn ohne ein gutes Marketing geht es heute nicht mehr.“

Zum Gründerstipendium: Um Existenzgründer am Standort Xanten zu unterstützen, hat die Stadt Xanten ein Gründerstipendium aufgelegt. Dies hatte der Stadtrat in seiner Junisitzung 2021 beschlossen. Die Höhe des Stipendiums beträgt 250



Pressefoto (Stadt Xanten): v.l. Wirtschaftsförderer Christian Boßmann überreicht Zuwendungsbescheid für das Gründerstipendium an Jakob Küsters

€ pro Monat und wird für ein Jahr gezahlt. So sollen Existenzgründer, insbesondere in der oftmals finanziell schwierigen Startphase, Unterstützung erfahren.

Interessierte Gründerinnen und Gründer können sich um ein Stipendium bewerben. Weitere Informationen erhalten diese bei Wirtschaftsförderer Christian Boßmann, christian.boßmann@xanten.de, Telefon 02801 / 772330.

ARBEITEN IM NEUEN „ET BRÖCKSKE“ – WAHRZEICHEN IM HERZEN KREFELDS

Köln/Krefeld. Mit Fertigstellung des Rohbaus und der Gebäudehülle vom „Et Bröckske“ erreicht der Kölner Projektentwickler Qvadrat einen weiteren Meilenstein seines im Jahr 2019 begonnenen Vorhabens. Damit gibt das Family Office den Startschuss für die weiteren Ausbauarbeiten der Räumlichkeiten, nachdem 2022 ganz im Zeichen der Abrissarbeiten gestanden hatte und erst diesjährig mit den Rohbauarbeiten begonnen wurde. „Mit dem ‚Et Bröckske‘ verbinden viele Krefelderinnen und Krefelder schöne Erinnerungen. Die Umgestaltung dieses besonderen Ortes ist auch deshalb so gelungen, weil Altes bewahrt wird und Modernes entsteht, weil Nostalgie und Neubeginn Hand in Hand gehen. Ein Wahrzeichen unseres Stadtzentrums bleibt auf diese Weise optisch erhalten, während zugleich spannende neue Nutzungen umgesetzt werden und Frequenz in unsere Innenstadt bringen“, betont Oberbürgermeister Frank Meyer.

Rund 3.795 Quadratmeter Bruttogeschossfläche warten auf vier Vollgeschossen sowie im Dachgeschoss auf neue Mieter. Die neun Mieteinheiten ab 273 Quadratmeter eignen sich für Anwaltskanzleien und Beratungsgesellschaften ebenso wie für Arzt- und Heilpraxen. Im Erdgeschoss wird der angesagte Systemgastronomieanbieter „Peter Pane“ das neue „Et Bröckske“ mit Leben und Wohlfühlatmosphäre füllen und wieder zu dem machen, was es jahrzehntlang war: ein Ort der



Im „Et Bröckske“ – Annegret Angerhausen-Reuter (KREFELD BUSINESS), Oberbürgermeister Frank Meyer (Stadt Krefeld), Arne Grundmann (qvadrat), Jürgen Steinmetz (IHK Mittlerer Niederrhein), Marcus Beyer (Stadt Krefeld), Urheber: Roberto Pfeil, Nutzungsrechte: qvadrat

Begegnung und des Miteinanders.

Insgesamt sind es 2.759 Quadratmeter, die als moderne Büro- beziehungsweise Praxisflächen flexibel genutzt werden können. Das Dachgeschoss punktet mit einem besonderen Highlight: einer Büro-/Praxiseinheit über zwei Ebenen inklusive zwei großer Dachterrassen. Der Neubau ermöglicht

insgesamt flexible Bürostrukturen: So sind hier attraktive Arbeitsplätze beispielsweise auch in Open Spaces oder Zellenbüros denkbar. Alle Räumlichkeiten sind klimatisiert. „Bei deren Ausbau können wir die Anforderungen und Wünsche der Mieter umsetzen“, so Arne Grundmann, Leiter Projektentwicklung der Qvadrat GmbH.

Das barrierefreie „Et Bröckske“ erreicht als Denkmal den Nachhaltigkeitswert „Effizienzhaus 70“. Die sanierten historischen Holzsprossenfenster erzeugen dabei ein besonderes Flair und ermöglichen „einen wunderschönen Ausblick in das Grün des Kirch- und Willy-Göldenbach-Platzes“, schwärmt Grundmann und bringt’s auf den Punkt:

„Das gibt’s nicht im Home-Office, sondern nur in der Innenstadt.“

Das „Et Bröckske“ ist seit jeher optimal an das öffentliche Personennahverkehrsnetz angebunden und selbst vom Krefelder Hauptbahnhof fußläufig erreichbar. Wer auf den eigenen PKW „setzt“, findet im 150 Meter entfernten Parkhaus ausreichend Stellplätze, die auch für künftige Nutzer „gesichert“ sind.

Ab Anfang 2024 sollen die ersten Mieter ins neue „Et Bröckske“ einziehen. Mit der Vermarktung der für die Mieter provisionsfreien Flächen hat Qvadrat das Krefelder Maklerunternehmen SIC Schneewind Immobilien Consulting beauftragt.

ÜBER QVADRAT

Qvadrat ist ein 2018 in Köln gegründeter Immobilien-Dienstleister mit dem Fokus auf Projektentwicklung, Energetische Sanierung, Asset Management und Finanzierung. Das Unternehmen investiert in innovative Projekte sowie in Bestandsimmobilien mit Wertsteigerungspotential, die einen nachhaltigen Beitrag zu einer zukunftsgerichteten, auf Lebensqualität bedachten Stadtentwicklung leisten. Das besondere Interesse von Qvadrat gilt Wohn- und Gewerbeobjekten, die deutlich aus der Masse herausstechen. Hierzu zählen auch gewerbliche Immobilien wie das Et Bröckske, die architektonisch ansprechend und den vielfältigen Anforderungen des modernen Arbeitslebens gerecht werden.

Moerser gedachten gemeinsam den Opfern der Pogromnacht



Moers. (pst) In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 fegte eine Welle von Hass und Gewalt über Deutschland. Synagogen brannten, jüdische Geschäfte wurden geplündert und unschuldige Menschen wurden Opfer brutalster Angriffe. Anlässlich der 85. Reichspogromnacht haben Moerserinnen und Moerser am Synagogenbogen gemeinsam den Opfern gedacht. Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Moers e. V. hatte zu dieser Gedenkstunde eingeladen. Schülerinnen und Schüler des Adolfinum Gymnasiums, der Hermann-Runge-Gesamtschule und der Geschwister-Scholl-Gesamtschule haben diese Andacht mit ihren Beiträgen aktiv mitgestaltet (Fotos: pst).

KLARE ANSAGE GEGEN ANTISEMITISMUS Die fünfte Klasse der Hermann-Runge-Gesamtschule sang, gemeinsam mit einer Lehrerin, das jiddische Lied „Donna Donna“. Zudem gab es unterschiedliche Redebeiträge. Darunter



zum Beispiel von Julian Müller, der im letzten Schuljahr im Rahmen der Gedenkstättenfahrt des Adolfinum das ehemalige KZ Auschwitz besichtigte: „Die Aufgabe unserer Generation wird es sein, diese Geschichten weiterzuerzählen, die Erinnerung wachzuhalten und entschieden gegen jede Form von Menschenverachtung vorzugehen.“ Bürgermeister Christoph Fleischhauer nutzte den aktu-

ellen Anlass für eine klare Ansage: „In Deutschland darf es keinen Antisemitismus geben. Und wir müssen jede kleinste Keimzelle, die das versucht zu etablieren, im Keim ersticken.“ Darüber hinaus bekundete er den Opfern und Angehörigen in Israel und im Gaza-Streifen seine Anteilnahme: „Wir alle sind Menschen und wir alle fühlen mit Menschen, die jetzt in dieser Art und Weise davon betroffen sind.“



Die Bilanz Theatergruppe Moers e.V. gibt am Freitag, 1. Dezember, 17 Uhr, einen Einblick in die Arbeit zu ihrer Jubiläumsproduktion ‚Das Fräulein-Experiment‘. Foto: Bettina Engel-Albustin

Bilanz Theatergruppe Moers gibt Einblick in Jubiläumsproduktion

Moers. (pst) Die Bilanz Theatergruppe Moers e.V. gibt einen Einblick in die Arbeit zu ihrer Jubiläumsproduktion ‚Das Fräulein-Experiment‘. Die offene Probe am Freitag, 1. Dezember, um 17 Uhr im Alten Landratsamt bietet einen ersten Vorgeschmack auf das Stück. Der Eintritt ist kostenlos. In ‚Das Fräulein-Experiment‘ - frei nach George Bernard Shaws ‚Pygmalion‘ - begegnen sich neun Frauen nach langer Zeit wieder. Alle waren auf der Mädchenschule, streng unterrichtet von Nonnen. Aber in den 50-er Jahren wandelte sich auch

die Schule. So unterrichtete hinter den Mauern der Ursulinen plötzlich ein Lehrer. Der schöne Herr König gründete eine Theater-AG, die daraufhin ungeahnten Zuspruch erfährt. Theater - das bedeutete für die jungen Mädchen ein Ort der Freiheit. Beim Wiedersehen der Frauen nach all den Jahren werden Erinnerungen wach. Das gemeinsame Theaterspielen in der Schulzeit reicht in die Gegenwart, ist lebendig in den Köpfen - und erst recht in den Herzen dieser so unterschiedlichen Frauen. Das Alter spielt im Theater plötzlich keine Rolle mehr,

es ist nur eine Zahl auf dem Papier.

Infobox:

Mit der neuen Produktion feiert die Bilanz Theatergruppe Moers e.V. 2024 ihr 20-jähriges Bestehen. Der aus einem Projekt des Schlosstheater Moers hervorgegangene Verein besteht aus Theaterbegeisterten ab 65 Jahren, die ihre Inszenierungen seit der Gründung in Moers und der näheren Umgebung erfolgreich zeigen. Künstlerische Leiterin der Theatergruppe ist die Mülheimer Regisseurin Ulrike Czermak. Das Kulturbüro Moers unterstützt das Projekt.



Bürgermeister Christoph Fleischhauer (Mitte), Schulleiterin Simone Berhorst (l.) und Konrektor Hendrik Schmidt (r.) freuen sich mit den Jungen und Mädchen des Kinderparlaments der St. Marien-Schule über die Auszeichnung ‚Kinderrechte Schule‘ (Foto: pst).

ST. MARIEN-SCHULE TRÄGT NUN SIEGEL ‚KINDERRECHTE SCHULE‘

Moers. (pst) Kinderrechte respektieren, schützen und leben: Das Landesprogramm Kinderrechte-schulen NRW unterstützt Schulen dabei, diesen Leitsatz für ihre Einrichtung umzusetzen. Das Programm steht Schulen zur Seite,

sich zu Kinderrechten Schulen zu entwickeln und vergibt ein entsprechendes Zertifikat. Die Sankt-Marien-Grundschule an der Kirschenallee durfte sich kürzlich über diese Auszeichnung freuen. Aus diesem Anlass besuchte Bürgermeister Christoph

Fleischhauer sie nun und erlebte, wie die Schülerinnen und Schüler auch in ihrem Kinderparlament das Motto aktiv umsetzen. „Mit der Verleihung dieses Zertifikates stellte sich bei den Kindern ein ‚Aha-Erlebnis‘ ein und die Kinderrechte wurden noch

einmal verstärkt in den Fokus aller an dieser Schule gerückt“, erklärte Schulleiterin Simone Berhorst.

VIELE FRAGEN AN DEN BÜRGERMEISTER
Auf den Besuch des Bürgermeisters hatten sich die Jungen und Mädchen

des gerade stattfindenden Schülerparlaments gut vorbereitet. Nachdem die Erst- bis Viertklässler die Wahl zur ‚Person des Monats‘ – womit eine Person aus der Schulgemeinde für besondere soziale Leistungen geehrt wird – abgeschlossen hatten, richteten sie ihre Fragen an das Stadtoberhaupt. Von der Anfrage nach Torwarthandschuhen bis zur Bitte, den Spielplatz einzuzäunen, stand Christoph Fleischhauer den Sechs- bis Zehnjährigen Rede und Antwort. Doch auch persönliche Fragen, wie die nach seiner Lieblingssüßigkeit, beantwortete Fleischhauer gerne: „Wenn, dann Schokolade. Am liebsten Noisette.“



Vorlesetag begeisterte Kinder in ganz Moers

Moers. (pst) Am Bundesweiten Vorlesetag am Freitag, 17. November, erwartete die Kinder eine ganz besondere Lesung in der Zentrale der Bibliothek Moers: Zu Gast war das Schlosstheater Moers, das die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer mit Ausschnitten aus ihrem neuen Theaterstück ‚Flunkeln im Dunkeln‘ begeisterte. Mit Handpuppen und anderen Requisiten führten die Schauspieler Matthias Heße und Leonardo Lukanow (Foto 1: Bibliothek Moers) die Kinder der Adolf-Reichwein-Schule und der Vorschulgruppe des Familienzentrums Wilhelm-Müller-Straße durch

die abenteuerliche Unterwasserwelt des Anglerfisches Gunnar. Für alle Kinder, die Lust auf ‚Meer‘ haben: Das Theaterstück, geschrieben von dem Moerser Autor Kai Pannen, feiert am Sonntag, 26. November, um 15 Uhr im Kath. Jugendheim St. Barbara Premiere. (Karten: www.schlosstheater-moers.de)

CHRISTIAN BEHRENS ZOG KINDER IN DEN BANN

Die Zweigstelle Repelen feierte den Vorlesetag mit dem Niederrhein-Poeten Christian Behrens (Foto 2: Bibliotheks-zweigstelle Repelen). Er las für die Kinder der Klasse 4a der Lindenschule

aus dem Buch ‚Charlotte Habersack: Bitte nicht öffnen - Bissig!‘ vor, schlüpfte dabei gekonnt in verschiedene Rollen und zog die Kinder damit in den Bann. Weitere elf Lesungen fanden in der Schule selbst statt, sodass jede Klasse in den Genuss kam, lustigen und spannenden Geschichten zu lauschen. Am Bundesweiten Vorlesetag haben sich in diesem Jahr auch das Stadtteilbüro Neu-Meerbeck, Kindertagesstätten, Offene Einrichtungen für Kinder und Grundschulen in ganz Moers beteiligt. Die jährliche Veranstaltung soll bei Kindern das Interesse an Büchern wecken und die Lesekompetenz steigern.

Digitale Hilfe in der Stadtbücherei

Hubert Goletz unterstützt bei Problemen mit digitalen Angeboten

Neukirchen-Vluyn Einmal monatlich lädt Hubert Goletz zur Sprechstunde für digitale Angebote in die Bücherei Der Koordinator der App „NV FÜR 60 PLUS – Der Dorf-Funk für Neukirchen-Vluyn“ steht mit Rat und Tat zur Seite. Sei es die Installation der Apps auf dem eigenen Smartphone, ein Problem mit der Onleihe oder Overdrive Niederrhein. Warum öffnet der Tolino die eBooks nicht? Wie lade ich Medien herunter oder wie funktioniert das Streaming mit Filmfreund? Mit all diesen Fragen sind Sie in der Sprechstunde richtig. Kommen Sie vorbei und lösen Sie Ihre Probleme mit freundlicher Unterstützung bei Kaffee, Tee und Keksen.

Die Sprechstunde findet immer mittwochs zwischen 16:00 Uhr und 17:30 Uhr statt, für dieses Jahr noch am 13. Dezember. Für Fragen stehen Hubert Goletz und die Stadtbücherei auch jederzeit telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung: Hubert Goletz, Telefon 02845 391-400 oder kontakt@nvfuer60plus.neukirchen-vluyn.de

Stadtbücherei, Telefon 02845 4851 oder stadtbuecherei@neukirchen-vluyn.de
Das Angebot NV FÜR 60PLUS wird von der Stadt Neukirchen-Vluyn betreut. Ermöglicht wird es durch die Förderung der Heinz Trox-Stiftung.

IHK bietet Zertifikatslehrgang zum Immobilienverwalter

Wer eine Immobilie verwaltet, steht täglich vor neuen Herausforderungen. Von kleinen Reparaturen bis hin zur allgemeinen Instandhaltung ist viel zu tun. Dabei machen neue Gesetze und rechtliche Anforderungen die Arbeit schnell kompliziert. Ein entsprechender Lehrgang mit abschließendem Zertifikat der Niederrheinischen IHK verschafft den nötigen Überblick. Egal ob Berufseinsteiger oder bereits erfahren, dieser Lehrgang vermittelt

das nötige Wissen, um den Alltag im Job zu meistern. Der Kurs richtet sich an Mitarbeiter von Hausverwaltungen, Neulinge in der Immobilienverwaltung, Eigentümer und Verwaltungsbeiräte.

Der Lehrgang findet vom 8. Januar bis 6. Mai abwechselnd in Duisburg und online statt. Weitere Informationen und Anmeldung bei IHK-Ansprechpartnerin Maria Kersten, 0203 2821-487, kersten@niederrhein.ihk.de.

LANDRAT INGO BROHL ÜBERREICHT VERDIENSTKREUZ AM BANDE AN MARIA STEFFAN

Am Freitag, 24. November 2023, überreichte Landrat Ingo Brohl der Xantenerin Maria Steffan das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im LVR-Archäologischen Park Xanten.

Maria Steffan wird für ihr jahrzehntelanges Engagement im sozial-gesundheitlichen Bereich vor allem für Menschen mit Autismus ausgezeichnet. Sie hat das deutschlandweit erste auf Autismus spezialisierte Heim für Kinder und Jugendliche gegründet und ist hauptamtliche geschäftsführende Gesellschafterin bei „Micado“.

Bei ihrem Sohn wurde im Kindesalter Autismus diagnostiziert. Als alleinerziehende Mutter war Maria Steffan auf der Suche nach einer Arbeitsstelle für sich und einer Betreuung für ihren Sohn, der eine 24-Stunden-Betreuung und viel Fürsorge brauchte. Ihr wurde bewusst, wie schwierig die Situation für autistische Menschen war und wie unzureichend dringend benötigte spezielle Betreuungsangebote waren. Unter dem Eindruck der Situation und der daraus resultierenden Lebensverhältnisse autistischer Menschen gründete Maria Steffan im Jahr 1995 das erste Dauerwohnheim für Menschen mit Autismus in Xanten am Niederrhein, Micado.

„Liebe Frau Steffan, Ihnen ist es gelungen, nicht nur für sich selbst und Ihren Sohn, sondern für viele von Autismus betroffene Menschen und deren Familien die Lebenssituation erheblich zu verbessern“, sagt Landrat Ingo Brohl. „Sie haben

bewirkt, dass Menschen, die als ‚schwierig‘ und ‚anders‘ gelten und außerhalb des gesellschaftlichen Lebens und der Teilhabe lebten, nunmehr am kulturellen Leben, an Erholung, Freizeitaktivitäten und Sport teilnehmen können.“

Micado war deutschlandweit das erste Heim für Kinder und Jugendliche, das auf Autismus spezialisiert war. Es bot acht Heimplätze an und Maria Steffan war Mutter, Heimleiterin, Pflegerin, Köchin und Buchhalterin in einer Person. Schon bald nach der Gründung von Micado zeigte sich der große Bedarf nach guten Wohn- und Betreuungsangeboten für autistische Menschen. Die Nachfrage war hoch und so errichtete Maria Steffan im Jahr 2000 ein zweites Haus in Alpen, in dem zwölf Kinder und Jugendliche untergebracht und betreut werden konnten. Beide Heime erhielten eine professionelle Organisation mit um die 45 Mitarbeitenden und einer pädagogischen Heimleitung. Seit 2019 gibt es neben den 20 stationären Plätzen auch eine ambulante Wohngemeinschaft. Maria Steffan ist Gründerin, Geschäftsführerin und Gesellschafterin, Micado wurde zur GmbH und Co KG.

Maria Steffan hat sich intensiv mit dem Thema Autismus beschäftigt und das Betreuungskonzept der Wohnheime,



(v.l.) Landrat Ingo Brohl, Adolf Döring, Maria Steffan und Ehemann Hans-Gerd Weyermann, Helmut Krimmel und Xantens stellvertretender Bürgermeister Peter Schneider

die fachliche Ausrichtung der Mitarbeitenden, die pädagogischen Grundsätze und auch ihr eigenes Leben dem Wohle der Menschen mit Autismus verschrieben. Das findet sich im Leitbild von Micado wider:

Der Lebensraum ist so gestaltet, dass sich Menschen mit Autismus akzeptiert und heimisch fühlen und ihre Bedürfnisse nach Entwicklung, Förderung, sozialer Integration, Lebensqualität, Rückzug und Ruhe

respektiert werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner leben in ansprechenden Wohnhäusern mit großem Außengelände. Das Qualitätsmanagement und die Ziele von Micado sind an die UN-Behindertenrechtskon-

vention angelehnt, so haben die Bewohnenden das gleiche Recht und die gleichen Wahlmöglichkeiten wie alle anderen Menschen. Maria Steffan hat sich die volle Einbeziehung und Teilhabe für ihre Schützlinge immer gewünscht.

Die Bewohnenden suchen sich ihren Aufenthaltsort selber aus, haben sich für das Micado entschieden und können einer Beschäftigung im Arbeitsbereich in ihrem Sinne und entsprechend ihrer Fähigkeiten nachgehen. Die Bewohnenden arbeiten in der Werkstatt der Lebenshilfe oder sind tagsüber im Heilpädagogischen Zentrum Geldern. Für die Teilhabe am kulturellen Leben sowie für Freizeit, Sport und Erholung wird ebenfalls gesorgt.

Maria Steffan legt besonderen Wert auf die permanente Qualitätssicherung, so finden regelmäßig Kontakte und gegenseitige Besuche von anderen Wohnheimrichtungen, Hausbesuche von externen Therapeuten, Ergotherapeuten, Krankengymnasten, Logopäden, Hausärzten und Fachärzten statt sowie Einladungen von Schulklassen und Bekannten der Klienten statt. Auch ein guter Kontakt zu den Eltern der Klienten liegt Maria Steffan besonders am Herzen. Alle Micado-Häuser sind permanent belegt und führen eine Warteliste.

Weihnachten im Schuhkarton: Unternehmerschaft Niederrhein nimmt knapp 300 Schuhkartons entgegen

Krefeld, 15. November 2023
Als Botschafterin der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ freut sich die Unternehmerschaft Niederrhein über fast 300 gepackte Schuhkartons aus der Region. Das sind fast doppelt so viele Kartons wie im Vorjahr. „Wir sind überwältigt von so vielen engagierten Päckchenpackenden am Niederrhein“, so Kirsten Wittke-Lemm. Als Hauptgeschäftsführerin der Unternehmerschaft Niederrhein war es ihr ein Anliegen, sich mit dem Arbeitgeberverband für den linken Niederrhein erneut sozial zu engagieren und liebevoll verzierte sowie bunt geschmückte Schuhkartons anzunehmen, die zum Teil auch aus den eigenen Reihen kamen. „Neben vielen Privatpersonen und den Mitarbeitenden unseres Hauses am Ostwall haben sich auch Mitgliedsunternehmen an der Aktion beteiligt.“

So hatte sich unter anderem die Ormazabal GmbH in Krefeld das Motto „Liebe lässt sich einpacken“ zu Herzen genommen. „Als wir durch die Unternehmerschaft Niederrhein von der Aktion erfahren haben, fanden die Kolleginnen und Kollegen die Idee direkt sehr schön und haben fleißig und sehr liebevoll zu Hause Päckchen gepackt, um Kindern, denen es nicht so gut geht wie uns, eine kleine Freude zu bereiten“, so Personalreferentin Tanja Jaek. „Eine tolle Aktion, die wir gerne auch nächstes Jahr wieder unterstützen.“

Auch die ROHM Semiconductor GmbH in Willich engagiert sich



jedes Jahr zur Weihnachtszeit im Rahmen einer Spendenaktion und hat sich in diesem Jahr mit etwa 20 Beschäftigten an der Aktion Weihnachten im Schuhkarton beteiligt. „Wir haben bei weihnachtlicher Musik, Kaffee und Kuchen die Geschenke gemeinsam gepackt. Es war ein stimmungsvolles Team-Event“, erinnert sich Personalleiter Andreas Kohl.

Bei der Geschenkkaktion der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse ging es darum, bedürftigen Kindern in Osteuropa

zu Weihnachten Wertschätzung und Freude durch einen mit nützlichen und schönen Dingen gefüllten Schuhkarton zu schenken.

Zur Gestaltung ihrer Schuhkartons hatten alle Päckchenspenden vorab Geschlecht und Alter des Kindes ausgewählt und ihre Kartons anschließend mit einer bunten Mischung aus Kleidung, Hygieneartikeln, Spielzeug, Schulumaterialien und originalverpackten Süßigkeiten gefüllt.

Mehr als ein Arbeitgeberverband: Die Unternehmerschaft

Niederrhein bietet ihren Mitgliedsunternehmen eine Kompetenz-Flakrate durch ein multiprofessionelles Experten-Team. Von arbeitsrechtlicher und arbeitswissenschaftlicher Beratung über tarifpolitische Fragen bis hin zu Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung – Mitgliedsfirmen bekommen bei der Unternehmerschaft Niederrhein das Rundum-Sorglos-Paket. Aktuell wird es von rund 800 Unternehmen mit ca. 90.000 Beschäftigten in Anspruch genommen. Verbandsgebiet ist der linke Niederrhein.

Vorlesenachmittag für Kinder mit Begleitperson ab 3 Jahren

Neukirchen-Vluyn
Donnerstag, 14. Dezember, 16 Uhr im Museum NV
Vorlesenachmittag für Kinder mit Begleitperson ab 3 Jahren und alle Interessierten Museum NV, Pastoratstr. 1, 47506 Neukirchen-Vluyn, Eintritt: 4,- € pro Familie (max. 4 Personen) Anmeldung erbeten unter 02845-391-215 (AB) oder per Mail: info@museum-neukirchen-vluyn.de

Unsere Vorlesepatin Silvia Küppen wird an diesem Nachmittag eine Weihnachtsgeschichte vorlesen. Unterstützt durch Bilder, die sie in einem kleinen Erzähltheater (Kamishibai) zeigt. In gemütlicher Atmosphäre können danach Kekse genascht und Punsch getrunken werden und vielleicht liest sie dann sogar noch eine zweite Geschichte!?

Kreisverwaltung am Freitag, 15. Dezember 2023, ganztägig wegen Personalversammlung geschlossen

Die nach dem Landespersonalvertretungsgesetz vorgeschriebene Personalversammlung für die Beschäftigten der Kreisverwaltung Wesel findet am Freitag, 15. Dezember 2023, ab 9 Uhr statt. Um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Teilnahme zu ermöglichen, sind

die Dienststellen der Kreisverwaltung Wesel an diesem Tag geschlossen. Dies gilt auch für die in den Städten und Gemeinden vorhandenen Nebenstellen der Kreisverwaltung (z. B. Dienstleistungszentrum des Fachdienstes Straßenverkehr, Fachdienst Gesundheitswesen).

TIAD E.V. NAHM AN DER TÜRKISCH-DEUTSCHEN GESCHÄFTS- UND INVESTITIONSFORUM IN GAZIANTEP TEIL

In Gaziantep fand das von der Deutschen Botschaft und der İpekyolu Kalkınma Ajansı organisierte Türkisch-Deutsche Geschäfts- und Investitionsforum statt. Die Vorstandsmitglieder des TIAD e.V. Özcan Yavuz, Zihni Günes und Yavuz Gencer nahmen an dem Forum teil. Neben Sektoren wie Energie, Automobil, Textil, Supermarktketten und Finanzen nahmen auch leitende Angestellte von Unternehmen aus den Bereichen Textil, Supermarktketten und Finanzen an dem Forum teil.

EIN WICHTIGER HANDELSPARTNER

Der Generalsekretär der İpekyolu Kalkınma Ajansı, Burhan Akyılmaz, erklärte, man wolle die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Gaziantep und Deutschland ausbauen: „Das befreundete Land Deutschland gehört zu den wichtigsten wirtschaftlichen Akteuren der Türkei und Gaziantep. Vor diesem Hintergrund sind wir bestrebt, unsere starken freundschaftlichen Beziehungen zu Deutschland aus der Vergangenheit effektiv in unsere Handelsbeziehungen einfließen zu lassen und das Handelsvolumen zwischen unseren Ländern so zu steigern, dass alle Parteien davon profitieren. Deutschland, das über die größte Wirtschaft der Europäischen Union verfügt und eine Lokomotivrolle spielt, war stets ein entscheidender Faktor und Vorreiter in den Beziehungen zwischen der Türkei und der EU. Deutschland hat jede Entscheidung unterstützt, die die Türkei näher an die EU herangeführt hat. Wenn wir uns die Agenda der Beziehungen zwischen der Türkei und der EU ansehen, glauben wir, dass wir die Unterstützung Deutschlands noch mehr brauchen. Vor allem die grüne und digitale Transformation, die Modernisierung der Zollunion und die Visaliberalisierung für türkische Bürger stehen ganz oben auf der Agenda. Als Land, als Gaziantep, wollen wir unsere wirtschaftlichen Beziehungen zu Deutschland ausbauen und vertiefen.“

EINES DER WIRTSCHAFTLICHEN ZENTREN DES GANZEN LANDES

Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Jürgen Schulz, einer der Teilnehmer des Forums, sagte: „Deutschland und die Türkei sind sich wirtschaftlich sehr nahe. Unser Handelsvolumen hat im vergangenen Jahr ein neues Rekordhoch erreicht und mehr als 8.000 deutsche Unternehmen sind in der Türkei aktiv. Wir sind davon überzeugt, dass es noch ein großes Potenzial für die wirtschaftliche Zusammenarbeit von Gaziantep mit der gesamten Region gibt. Gaziantep ist nicht nur ein Zentrum im Südosten der Türkei, sondern



auch eines der wirtschaftlichen Zentren des ganzen Landes.“

IN DIESER STADT KANN ALLES PRODUZIERT WERDEN, WAS MAN WILL

Adnan Ünverdi, Präsident der Industriekammer von Gaziantep, sagte: „Ich bin eine Stadt, die in 160 Bereichen produziert. Schließen Sie die Augen, was immer Sie wollen, wird in dieser Stadt produziert, und ich kann mit jedem Geschäftsmann der Welt zusammenkommen und dieselbe Sprache sprechen. Da ich Unternehmer bin, ist es meine Aufgabe, Arbeitsplätze zu schaffen. Meine Aufgabe ist es, zu produzieren und das, was ich produziere, in der Welt zu vermarkten, aber wenn ich nach Deutschland gehen will, habe ich Probleme mit dem Visum.“

DAS POTENZIAL IST SEHR GROSS

Der Präsident der Handelskammer von Gaziantep, Tuncay Yıldırım, erwähnte das Potenzial



zwischen den beiden Ländern: „Als Handelskammer von Gaziantep möchte ich meine Freude darüber zum Ausdruck bringen, Teil dieser wunderbaren Organisation zu sein. Sowohl für die Türkei als auch für Deutschland, das einer der stärksten Handelspartner unserer Provinz ist, ist Gaziantep eine Stadt mit großem Potenzial für Kooperationsmöglichkeiten. Ich glaube, dass das Wirtschaftsforum, das wir heute hier abhalten, eine Plattform sein wird, auf der wir zusammenkommen, um das Potenzial genauer zu untersuchen und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu bewerten.“

DIE ZUSAMMENARBEIT WIRD FORTGESETZT

Der Gouverneur von Gaziantep, Kemal Çeber, erklärte, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern werde fortgesetzt: „Als der deutsche Botschafter mich in meiner ersten Amtszeit in Gaziantep besuchte, habe ich ihm auch gedankt, als er die von Deutsch-



land durchgeführten Aktivitäten erwähnte. Ich hoffe, dass diese Zusammenarbeit fortgesetzt wird. Ich möchte zum Ausdruck bringen, dass wir als Stadt Gaziantep immer bereit sind, deutsche Geschäftsleute und alle deutschen Bürger zu empfangen, wenn sie aus irgendeinem Grund hierherkommen.“

GROSSES INTERESSE AM STAND VON TIAD

Auf dem Forum zeigten die Besucher großes Interesse am TIAD-Stand. Die Teilnehmer, die den Stand besuchten, erhielten von den TIAD-Vizepräsidenten Özcan Yavuz, Zihni Günes und Yavuz Gencer Informationen darüber, wie sie in Deutschland geschäftliche Investitionen tätigen können.

WIR HABEN DIE NOTWENDIGEN INFORMATIONEN ERHALTEN

TIAD-Vizepräsident Özcan Yavuz äußerte sich zu dem organisierten Forum wie folgt: „Wir haben mit den Vorstandsmitgliedern des TIAD e.V. am Forum in Gaziantep teilgenommen und uns hier mit Geschäftsleuten aus Gaziantep getroffen. Wir haben mehr als 30 Treffen abgehalten. Wir haben die notwendigen Informationen erhalten. Es gab eine intensive Nachfrage. Wir hatten auch Kontakte im Stadtzentrum. Wir hatten produktive Treffen. Gaziantep ist eine Stadt mit großem Handelspotenzial. Wir werden unsere Ausarbeitungen, in Deutschland, mit dem Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern des TIAD e.V. auswerten.“



DEREWA UND GÜNEŞ SANIERUNG BIETEN DEM WEG DER HOFFNUNG E.V. EINZIGARTIGE UNTERSTÜTZUNG



Vertreter von Derewa und Güneş Sanierung, nahmen an der Veranstaltung Mud Master 2023 am Flughafen Weeze teil, um einen Beitrag zur Weg der Hoffnung e.V. zu leisten. Die Veranstaltung bot sowohl eine Plattform für Spaß und Spendensammlungen als auch eine Gelegenheit, die Mission des Vereins zu unterstützen.

Vertreter von Derewa und Güneş Sanierung nahmen an der Veranstaltung Mud Master 2023 teil und erlebten sowohl für sich selbst als auch für den Verein eine unvergessliche Erfahrung. Die mit Schlamm und anspruchsvollen Parcours gefüllte Veranstaltung bot den Teilnehmern die Möglichkeit, sich körperlich herauszufordern und gleichzeitig gemeinsam Geld zu sammeln, um krebserkrankten Kindern zu helfen.

Vertreter von Derewa und Güneş Sanierung beehrten

den Hauptsitz des Weg der Hoffnung e.V. in Oberhausen. Bei diesem Besuch hatten sie die Gelegenheit, mehr über die Aktivitäten des Vereins zu erfahren und die Projekte des Vereins aus nächster Nähe zu betrachten. Ihr Interesse und ihre Unterstützung für die Arbeit des Vereins spiegeln ihren Glauben an das Ziel des Vereins wider, Kindern zu helfen.

Dieser bedeutsame Besuch ist Ausdruck der langjährigen Unterstützung durch die Unternehmen Derewa und Güneş Sanierung. Dank ihrer starken



unseres Vereins am Mud Master 2023 Event beteiligt haben, uns mit einem aufregenden Besuch geehrt und unser Vereinsbüro besucht, um einen Beitrag zu leisten. Während ihres wertvollen Besuchs haben sie sich die Zeit genommen, unsere laufenden Projekte aus der Nähe zu sehen und damit erneut ihre Unterstützung für die Aktivitäten unseres Vereins zu zeigen.

Derewa und Güneş Sanierung sind wertvolle Unterstützer, die seit vielen Jahren regelmäßig Spenden für unseren Verein leisten und für ihren Glauben an unsere Mission, einen Unterschied in unserer Gemeinschaft zu machen, bekannt sind. Die starke Unterstützung, die sie uns während dieses Prozesses gewähren, ermöglicht es uns, unsere Vereinsprojekte einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und mehr Hilfe für bedürftige Kinder in unserer Gemeinschaft anzubieten. Aus diesem Anlass möchten wir uns erneut bei Selçuk Kılıç und Zihni Güneş bedanken.

Als Verein wissen wir, wie wertvoll solche Unterstützung und Solidarität sind, und wir setzen unsere Bemühungen fort, um mit Ihrer Hilfe unsere Projekte einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Wir möchten den Vertretern der Unternehmen Derewa und Güneş Sanierung danken, die an der Veranstaltung Mud Master 2023 teilgenommen haben. Solche Unterstützer, die sich für das Wohl der Gemeinschaft einsetzen, inspirieren uns weiterhin in unserer Entschlossenheit, die Mission des Weg der Hoffnung voranzutreiben.

Fotos: Weg der Hoffnung, Mud Masters und Derewa



Unterstützung können die Projekte des Vereins ein breiteres Publikum erreichen und den schwächsten Mitgliedern der Gesellschaft helfen.

Aynur Çelikköven, Vorsitzende des Vereins Weg der

Hoffnung e.V. (Umut Yolu e.V.), freute sich, als der Firmeninhaber Selçuk Kılıç und Niederlassungsleiter Udo Böckelmann im Namen von Derewa und Güneş Sanierung die bei dem Besuch gesammelte

Spende überreichten. Çelikköven drückte ihre Zufriedenheit über diesen sinnvollen Besuch und die Spende aus: In den letzten Monaten haben Vertreter von Derewa und Güneş Sanierung, die sich im Namen



Karnevalistische Stimmung gab es im Rathaus bereits am Donnerstag, 9. November. Foto: pst

Prinzenpaare waren im Rathaus zu Gast

Moers. (pst) Noch vor dem offiziellen Start der Session 2023/2024 gab es am Donnerstagabend, 9. November, ordentlich karnevalistischen Trubel im Rathaus. Bürgermeister Christoph Fleischhauer hatte die Prinzenpaare, den Vorstand des Kulturausschusses Grafschafter Karneval sowie Vertreterinnen und Vertreter der Vereine eingeladen. Manuel Schubert und Melanie Gaidt sind als Manuel I. und Melanie I. das Prinzenpaar der Session 2023/2024.

Sie tragen das Motto „Manuel und Melanie sind bereit. Wir rocken die 5. Jahreszeit!“ Beide sind Mitglied der Karnevalsgesellschaft Elfenrat Moers-Eick. Zusätzlich ist der Prinz in der Karnevalsgesellschaft Narrenzunft Homberg 1957 aktiv. Aus dem Amt mussten sich Prinz Manni I. (Manfred Oestreich) und Prinzessin Bea I. (Beate Timpen) verabschieden, die ihren Hofstaat zwei Sessions führen durften. Ausgeschlossen ist zudem das Kinderprinzenpaar

Nizam I. und Cindy I., die im bürgerlichen Leben Nizam Yenäl und Cindy-Cinderella Neumann heißen. Ein neues Kinderprinzenpaar konnte dieses Mal leider nicht gefunden werden. Das Stadtoberhaupt bedankte sich bei den scheidenden Tollitäten für den Einsatz und wünschte dem designierten Prinzenpaar eine schöne Session. Offiziell inthronisiert werden Manuel I. und Melanie I. am Samstag, 11. November, bei der Prinzenproklamation.



LokaleBlicke

Eurotec-Ring 15, D-47445 Moers

► info@lokaleblicke.com

► www.lokaleblicke.com

November 2023



MUSICAL HIGHLIGHTS VOL. 15 – DAS BESTE AUS MUSICAL UND FILM

Denn die Produktion „Musical Highlights“, die seit vielen Jahren die Musikbegeisterten gleich nach der Jahreswende begeistert und für einen großen Teil ein Fixtermin ist, tourt auch im Frühjahr 2024 wieder mit einem neuen Programm und neuer Besetzung.

Die Show ist für viele Besucher, Medienvertreter und Fans seit Jahren bundesweit die Nr. 1. Es geht kaum besser! Das jedenfalls ist der Eindruck, wenn man die Kritiken des Publikums und der Medien nach den Touren der letzten Jahre sieht. So urteilte das Osterholzer Kreisblatt: „Es ist vor allem die Qualität des Ensembles, die den Unterschied zu ähnlichen Produktionen ausmacht. Die Produktion überzeugte auf ganzer Linie – wieder mal.“ Die Verdener Nachrichten schrieben: „Die Musical Highlights sind ein Garant für einen unbeschwerten Abend. Mit erstklassigem Gesang, spritzigen Choreografien und opulenten Kostümen. Ein großes Bravo an die Produktion.“ „Ein gigantischer Abend“ (Gelnhauser Neue Zeitung), „Es stimmte alles“ (Badische Neue Nachrichten), „Höhepunkte im Minutentakt“ (Die Glocke), „Eine Galavorstellung der Extraklasse“ (Rheinpfalz), „Perfektion bis ins Kleinste“ (Borkener Zeitung), sind nur einige weitere Schlagzeilen von unzähligen positiven Kritiken, die deutlich machen, warum die einzigartige Musical-Show „Musical Highlights“ seit vielen Jahren immer mehr Besucher begeistert und sich dabei deutlich von vielen anderen Tour-Pro-



duktionen positiv unterscheidet. Und das soll auch bei der Tour 2024 so sein. „Musical Highlights“ setzt auf die Stärken der Künstler und eine Programmauswahl, die den Abend zu einem echten Erlebnis für jeden Musicallyiebhaber werden lässt. Es werden nur die Highlights geboten, für die man sonst viele und auch kostenaufwändige Reisen in die unterschiedlichsten Musicalstädte unternehmen muss. Das Musical kommt also mit „Musical Highlights“ zu den

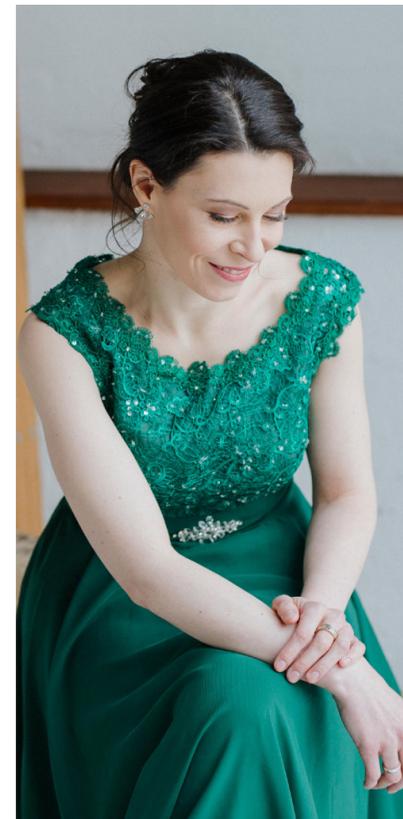
Musikfreunden – dies macht neben der Qualität der Show den Erfolg aus. Exzellente deutschsprachige Sängerinnen und Sänger, mit Erfolgen auf den großen Musical-Bühnen, begeistern in einer fast dreistündigen, furiosen Gala mit ihrem faszinierenden Streifzug durch die Welt des Musicals. Informationen zur Show, zu den Interpretationen und zahlreiche aktuelle Medienberichte sind auf der Homepage der Produktion „musical-highlights.com“ zu finden.



Die unterschiedlichsten Musikrichtungen sind dafür verantwortlich, dass jeder Besucher auf hohem Niveau abwechslungsreich unterhalten wird. Musical-Höhepunkte im Minutentakt mit ausdrucksstarken Stimmen und großer Bühnenpräsenz. Gefühlvolle Balladen zum Mitschwärmen, fetzige Popnummern zum Mitschnippen und dramatische Melodien zum Mitfühlen – alles an einem Abend, in einer schwungvollen Show mit echten Musical-Highlights.

Wer Musicals mit seinen unterschiedlichsten musikalischen Stilrichtungen mag ist bei „Musical Highlights“ genau richtig und kann sich auf einen unterhaltsamen und schwungvollen Abend mit tollen Stimmen, bekannten Musical-Songs und „Stars zum Anfassen“ freuen. Sonntag, 21. Januar 2024, 18 Uhr, Kamp-Lintfort - Stadthalle Tickets zum Preis von 47,90 bis 69,90 inkl. aller Gebühren sind bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Hotline 069 902839 86, adticket.de, eventim.de und musical-highlights.com erhältlich.

Bilder: Creativ Team Veranstaltungs GmbH / Fotograf: Sebastian Sternemann, Holger John



Die Krefelder Sopranistin Charlotte Schäfer ist Solistin der beiden Adventskonzerte des Niederrheinischen Kammerorchesters Moers am 16. Dezember und 17. Dezember. Foto: privat

Niederrheinische Kammerorchester lädt zu Adventskonzerten ein

Moers. (pst) Zu seinen traditionellen Konzerten am 3. Adventswochenende lädt das Niederrheinische Kammerorchester Moers (NKM) ganz herzlich im stimmungsvollen Ambiente des Martinstifts (Filder Straße 126) ein. Die beiden Abende im Rahmen der städtischen Konzertreihe am Samstag, 16. Dezember, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 17. Dezember, um 18 Uhr stehen ganz im Zeichen adventlicher Vorfreude.

MUSIKALISCHE OASE

Mit Musik des Barock und der Frühklassik bieten die Musikerinnen und Musiker eine musikalische Oase in der oft hektischen Vorweihnachtszeit an. Nach einer facettenreichen Orchestersuite von Georg Philipp Telemann steht die mehrteilige Sopran-Kantate ‚Orfeo‘ aus der Feder des tragisch jung verstorbenen Giovanni Battista Pergolesi auf dem Programm. Die Zuhörerinnen und Zuhörer begleiten Orpheus auf seinem Weg in die Unterwelt, in der er seine geliebte Euridyke zurückgewinnen will.

KREFELDER SOPRANISTIN CHARLOTTE SCHÄFER ZU GAST

Der zweite Teil des Konzertes wird eröffnet mit Johann Sebastian Bachs Canzona BWV 588 in einer Bearbeitung für Streichorchester. Weihnachtlich wird es dann mit der Arie ‚Veni sponsa Christi‘ von Niccolò Jommelli und der ‚Pifa‘ sowie der Arie ‚Rejoice‘ aus dem ‚Messias‘ von Georg Friedrich Händel. Solistin ist die Krefelder Sopranistin Charlotte Schäfer, die sich im Konzertfach u. a. mit ihren Interpretationen und Aufnahmen barocker und frühklassischer Werke (darunter zahlreiche Weltersteinspielungen) einen hervorragenden Ruf erworben hat. Auch das Publikum ist eingeladen, zum Ende des Programms mit in den Gesang einzustimmen.